

GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 13/Dezember 2017



Neue Mitte Geretsried
aktuelle Informationen S. 7

E-Lade-Stationen für
Autos und Fahrräder S. 8

Stadtbücherei - digitales
Angebot, Ausstellungen
& Gaming-Room S. 20-21

Gelbe Tonne S. 34-35



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür – für viele von uns eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen, über Vergangenes nachdenken und Zukünftiges planen – am schönsten und liebsten im Kreise unserer Familien und Freunde.

Mit 2017 geht ein Jahr zu Ende, das in vielerlei Hinsicht ereignisreich und spannend war – im Großen wie im Kleinen. Geretsried ist eine lebendige Stadt und damit immer in Bewegung. Franz Kafka formulierte einst „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“. Dazu braucht es oftmals Mut, immer aber Tatkraft. Unser Wohnraum, unsere Straßen, unsere Schulen, unsere Freizeiteinrichtungen und nicht zuletzt unsere Neue Mitte als Ort der Begegnung sind Zeugen dieser Bewegung – manche bereits jetzt, andere schon bald. Unsere Stadt geht neue Wege.

Das Geretsried von Morgen funktioniert nicht ohne unsere Bemühungen von Heute.

Ich danke jedem einzelnen von Ihnen, allen Bürgerinnen und Bürgern, unseren Stadträten, meinen Mitarbeitern im Rathaus und den Geretsrieder Unternehmen für ihre Unterstützung. Lassen wir auch 2018 gemeinsam neue Wege entstehen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen ruhige und besinnliche Stunden. Halten Sie inne, verbringen Sie Zeit mit Ihren Liebsten und machen Sie es sich mit Plätzchen und einem guten Heißgetränk unter dem Christbaum gemütlich. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein besinnliches Weihnachten, umgeben von den Menschen, die Sie lieben, zu Hause in unserer Stadt.

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister

Jetzt´ is soweit... ...die gelbe Tonne kommt.

Bisher ham die Leut ihre Wertsoffe zu de Wertstoffinseln bracht. Für des Abfallwirtschaftsunternehmen des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen war´s natürlich leichter, vorsortierten Müll zu verwerten. Leider is des ois nimma so. De Leut stellen ihre Wertstoffe, die leider ned immer nur Wertstoffe san, immer öfter einfach bei de Inseln ab. Wenn du an so a Insel wohnst, is´ des fei manchmoi echt greislig und dreckat. Die Folge...es muab bei der WGV vui mehr nachsortiert werd´n.

Und desweg´n gibt´s jetzt dann de „Verpackungstonne“

In de darf´ts ois neischmeibn, was normal zum Wertstoffhof g´hört. Becher und Blister, Hohlkörper, Getränkekartons, Weibblechdosen, Verpackungsfolien, Aluminiumverpackungen und zusätzlich Styropor. Nur koa Glas, des kummt weiterhin in de Glascontainer. Und des Beste an der Tonne is, sie kost´nix!!

Ab November werd´n die neia Tonnen ausgeliefert und ab 01.01.2018 quit´s dann, da kommen dann auch de Wertstoffinseln weg!

Bleibt nur no des leidige Thema, wohin mit dem Drum. Es is´ ja ned ganz einfach für so a 240 Liter Tonne a Platzlerl zu finden, aber moi ganz ehrlich – für die große „Arbeitserleichterung“ kummt mei Tonne für´s erste neber´s Müllhäusl und dann schauma moi, wia sie des entwickelt.

Is vielleicht ned´ de schönste Lösung aber wia g´ sagt...a do quit´ immer schee gschmeidig bleib´m!

Eure Josefine

Eisstadion	4	Neues vom Jugendrat / TVJA	12-15	Musikschule Geretsried e.V.	26
Radwegunterführung	4	Asylbewerber	16-17	Bewegungsparcours	27
Karl-Lederer-Grundschule	5	Museum der Stadt Geretsried	18	Sportler des Jahres 2017	27
Adalbert-Stifter-Mittelschule	5	Ausstellung im Rathaus	18	VHS	28-29
Energiemanagerin Frau Foißner	6	Ferienstimmung im Museum	19	Rettungspunkte im Wald	30
Städtische Homepage	6	Stadtbücherei	20-21	Sonnenfrühstück	31
Neue Mitte Geretsried	7	Geretsrieder Waldfest 2017	20-21	WGV Quarzbichl	32-33
Bürgerversammlung	8	Fahrt nach Chamalières	22	Abfallentsorgung ab 2018	34-35
E-Lade-Stationen	8	Partnerschaftsverein Geretsried – Chamalières e.V.	23	Verkaufsoffener Sonntag	36
Geothermie-Bohrung	9	Hans Kastler Skulpturen	24	Job Speed Dating	36
Ultrafiltrationsanlage	9	Geretsried fährt Bahn	25	Pop-Up-Store	37
Veranstaltungskalender	10-11			Vereine	38-39



Ein Dach für 's Eisstadion! Hallenkonstruktion könnte bereits 2019 stehen



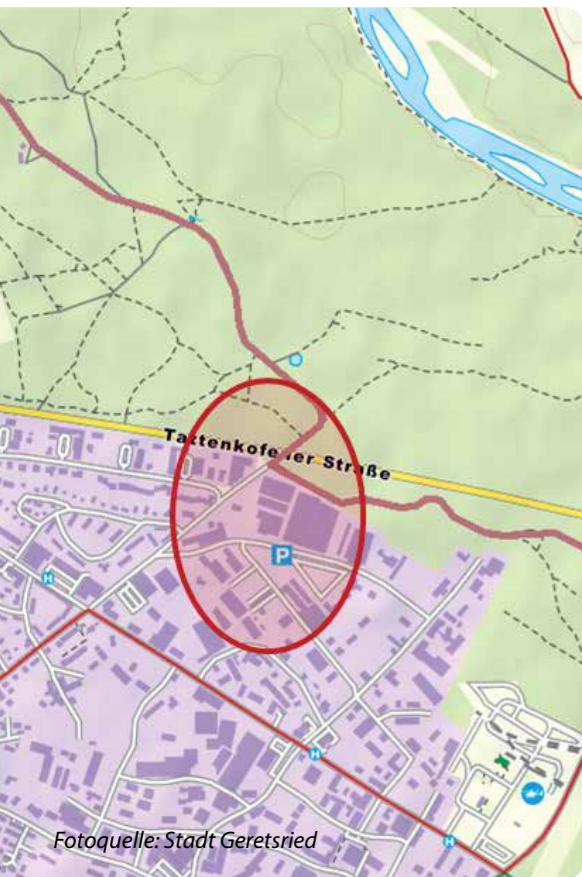
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Für einen neuen geschlossenen Hallenaufbau und eine Sanierung im bestehenden Eisstadion wurde im November 2014 eine Machbarkeitsstudie des Architekturbüros Kiessler + Partner, zusammen mit dem Ing. Büro für Tragwerksplanung Sailer Stepan aus München vorgelegt und als weitere Planungsgrundlage durch den Stadtrat beschlossen. Zwischenzeitlich haben sich die Planer nochmals um die Reduzierung der Kosten bemüht und ein geändertes Konzept selbstverantwortlich erarbeitet. Dieses wurde in der öffentlichen Stadtratssitzung im Januar 2017 präsentiert und zur weiteren Ausarbeitung bis hin zu einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung mit der dazugehörigen Zeitplanung beschlossen. Die Ergebnisse werden im Herbst 2017 vorliegen und dann in der öffentli-

chen Stadtratssitzung im November vorgestellt. (Anmerkung: die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor, mehr dazu in der nächsten Ausgabe) Vergaberechtlich ist dann vor allen weiteren Planungsschritten ein europaweites Vergabeverfahren für die Objekt- und die Tragwerksplanung durchzuführen. Das Verfahren ist gesetzlich vorgeschrieben und trägt unter anderem dazu bei, dass die Bauarbeiten zum Aufbau der neuen Hallenkonstruktion erst im Jahr 2019 ausgeführt werden. Vorarbeiten, wie eventuell die teilweise Demontage von bestehenden Dächern des Eisstadions könnten aber schon im Jahr 2018 stattfinden.

Christian Müller

Radwegunterführung Staatsstraße 2369 Mehr Sicherheit an der Tattenkofener Straße



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Im Frühjahr 2009 hat sich an der Querung Isarradweg/St2369 ein tödlicher Unfall ereignet, ein Jahr später ein weiterer schwerer Unfall mit Verletzten. Eine Verkehrszählung durch eine Schülerfirma im Juni 2012 hat ergeben, dass bis zu 1000 Rad- und Fußgänger pro Wochenende den Radweg queren.

In Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim soll eine Fuß- und Radwegunterführung gebaut werden. Nachdem mehrere Varianten untersucht wurden, kam man zu dem Ergebnis, dass für die Errichtung der Unterführung aufgrund der Grundwasserhältnisse der Bau einer wasserdichten Wanne nötig ist. Die Kostenschätzung für den Bau der Unterführung beträgt 1,2 Mio. Euro. Auf Grund der hohen Baukosten hat der Bauausschuss 2010 Abstand von dem Projekt genommen und hat gleichzei-

tig beschlossen, das Projekt trotzdem langfristig weiter zu verfolgen.

Es besteht nun die Möglichkeit, den Bau der Unterführung im Rahmen einer LEADER Förderung zu realisieren. Es gibt voraussichtlich ein LEADER Förderungsprojekt, welches sämtliche Gefahrenbeseitigungen an dem gesamten Isarradweg/München-Venezia im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vorsieht. Dabei kann eben auch die Unterführung an der St2369 mit bis zu 50% bezuschusst werden. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung im Mai 2017 beschlossen, das Projekt Radwegunterführung im Rahmen der LEADER Förderung zu realisieren. Es wird geplant, den Bau 2019 durchzuführen.

Jan Klinger

Erweiterungsbau Karl-Lederer-Grundschule Baubeginn bereits erfolgt

Die Karl-Lederer-Grundschule wurde in den Jahren 2004 bis 2007 generalinstand gesetzt und mit einer neuen Pausenhalle und einem, an das bestehende Schulgebäude angebauten Bauteil erweitert. Dieser zweigeschossige, nichtunterkellerte Erweiterungsbau wurde damals so konzipiert, dass der Aufbau eines weiteren Vollgeschosses in statischer Hinsicht in einer leichten Bauweise (Holzsystembau) problemlos möglich ist. Es können insgesamt 4 zusätzliche Klassenzimmer sowie ein Mehrzweckraum, neben den regulären Sanitärbereichen, dem Erschließungsflur sowie den hochgeführten Treppenanlagen nach Fertigstellung der Aufstockung der Grundschule zur Verfügung gestellt werden. Nachdem sich die Auftragsvergabe der ersten Baugewerke im Bau- und Umweltausschuss im Juli, aufgrund der derzeit sehr aufgeheizten Baukonjunktur als schwierig erwiesen hat, mussten wichtige Vorarbeiten freihändig vergeben werden. Eine zeitliche Verzögerung musste so hingenommen



Fotoquelle: Stadt Geretsried

werden, dass die Arbeiten mit dem Abbau des bestehenden Pultdaches erst Anfang November beginnen konnten. Die Montage des neuen Geschosses in Holzbauausführung ist dann für Mitte Dezember geplant und wird nach Auskunft der beauftragten Firma Vorholz Hawran in einigen wenigen Tagen erledigt sein. Wobei aber auch hier die Witterungsverhältnisse passen sollten. Nach Planung des

verantwortlichen Büros G+O Architekten, wird die Fertigstellung des neuen Dachgeschosses und die Erstinutzung durch die vier Grundschulklassen für die Jahresmitte 2018 vorgesehen. Für das neue Schuljahr 2018/2019 wird die Erweiterungsmaßnahme der Karl-Lederer-Grundschule einen deutlichen Flächengewinn bescheren.

Christian Müller

Generalsanierung Adalbert-Stifter-Mittelschule Planungen für Erweiterungsbau werden Anfang 2018 vorgestellt



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Zusammenlegung der beiden städtischen Mittelschulen Adalbert-Stifter-Mittelschule sowie der

Karl-Lederer-Mittelschule am Standort Adalbert-Stifter-Straße stellt die derzeitige Beschlusslage des Stadtrates dar. Hier ist auch eine eigene Mensa mit vorgesehen. Ebenfalls vorgesehen ist ein auf die aktuellen Erfordernisse abgestimmter Erweiterungsbau mit einer grob geschätzten Bausumme von 5,5 Mio. €. Dieser soll zeitnah die benötigten zusätzlichen Schulflächen für die Adalbert-Stifter-Mittelschule und auch die temporären Ausweichflächen für die Generalsanierung in zwei Abschnitten zur Verfügung stellen. Übergeordnet soll das bestehende Schulgebäude in einem ersten Schritt mit einem Anbau von Klassenzimmern und Funktionsräumen erweitert und im direkten zeitlichen Anschluss in zwei weiteren Bauabschnitten planmä-

ßig Instand gesetzt werden. Nachdem die Architekten- und Fachplanungskosten für die Tragwerks- und Heizungsplanung in diesem Fall wieder den festgesetzten Honorargrenzwert überschreiten, sind drei europaweite Vergabeverfahren mit dem Ziel der Beauftragung durch den Stadtrat auszuloben. Diese Verfahren laufen gerade und werden mit allen ihren formalisierten Verfahrensschritten Ende diesen Jahres ihre Ergebnisse bringen, um mit den konkreten Planungen dann beginnen zu können. Die ersten Planungsergebnisse mit Kostenaussagen für einen Erweiterungsbau an der Adalbert-Stifter-Mittelschule werden dann im Frühling 2018 dem Stadtrat vorgestellt werden.

Christian Müller

Gestatten: Roswitha Foißner!

Geretsrieds neue Energiemanagerin stellt sich vor.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Seit 1. August 2017 arbeite ich als Energiemanagerin im Bauamt Geretsried, ein Job, der abwechslungsreicher kaum sein könnte. Grob gesprochen umfasst mein Aufgabengebiet alle Liegenschaften der Stadt Geretsried – von der Turnhalle Gelting über die drei Schulen bis hin zur Feuerwehr Süd. Egal ob Wartung, Austausch, Reparatur oder Verbrauch – alles was mit Wasser, Strom und Gas zu tun hat, geht über meinen Schreibtisch. Oft ist dabei

Teamwork gefragt, denn bisweilen ist nur schwer herauszufinden, über welchem Kellerrohr im ehemaligen Bunker der Wasserstand gemessen wird oder wie der Zählerstand im Dezember 2015 war.

Sehr spannend sind auch die Planungsrunden zum interkommunalen Hallenbad oder der Überdachung des Eisstadions; hier sitze ich immer mit am Tisch.

Als Ansprechpartnerin der Stadt darf ich zudem herausfinden, welche Förderungen KfW und Bafa gerade anbieten; im Zweifel vermittele ich hier oft auch Beratungstermine bei einem hauptberuflichen Energieberater, der an jedem dritten Donnerstag im Monat das Geretsrieder Rathaus besucht. Auch das Grundwassermanagement liegt in meinem Aufgabenbereich, ebenso das seit einem Jahr angebotene Solarkataster der Stadt. Hier können die Bürger für ihr eigenes Haus die Sonneneinstrahlung sehen und berechnen lassen. So finden sie heraus, über welchen Zeitraum sich eine Photovoltaik- oder Solaranlage lohnen würde. Die Pflege diverser Websites im Bereich Hochbau/Energie gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Gerets-

rieder Energiemanagers. Die Organisation von öffentlichen Veranstaltungen im Bereich Energie (Stadtradeln, Waldfest, Sonnenfrühstück) und die Repräsentation der Stadt bei Einweihungen und Preisverleihungen runden das Ganze ab.

Mein Lebenslauf im Zeitraffer: Ich wurde vor fünfzig Jahren in München geboren. Dort bin ich auch aufgewachsen. 1997 hat mich die Liebe nach Wolfratshausen geführt. Zehn Jahre arbeitete ich mit viel Leidenschaft als Softwareentwicklerin, dann wirbelten in kurzem Abstand drei Kinder in unser Leben. Als unsere Jüngste in den Kindergarten kam, brauchte ich dringend eine neue Herausforderung und fand mein Traumstudium: „Environmental Management and Technology“ an einer englischen Fernuni. Dort wurden alle nötigen Grundlagen aus Naturwissenschaften (Luft, Wasser, Boden), Energietechnologien und Umweltmanagement in einer interdisziplinären Mischung gelehrt. Außerdem bin ich seit meiner Erstausbildung Industrietechnologin für Datentechnik und habe drei Jahre Erfahrung im Schulbau.

Roswitha Foißner

Gut Ding will Weile haben...

Verwaltung bastelt an neuer städtischer Homepage

Endlich wird manch einer sagen: der Internetauftritt der Stadt bekommt noch in diesem Jahr ein frisches Gesicht. Die neue Homepage soll das Finden von Themen erleichtern, ohne Probleme auch auf verschiedenen Endgeräten lesbar, und dazu ansprechend und selbsterklärend gestaltet sein. Eine Aufgabe, die die Stadtverwaltung der-

zeit mit einem Grafik-Büro gemeinsam bewältigt. Dem Stadtrat wurden die ersten Seitenentwürfe bereits zustimmend präsentiert. Feedback ausdrücklich erwünscht! Einfach kurze Email an pressestelle@geretsried.de

Ute Raach



Beim nächsten Mal: der Bau- und Umweltausschuss!

Was genau macht eigentlich...der JuSSKuS?

Reihe stellt die politischen Gremien der Stadt und deren Aufgaben vor

Wenn Stadträte, Presse oder Verwaltung vom JuSSKuS sprechen, ist der Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport gemeint. Als einer von insgesamt fünf Ausschüssen kümmert sich der JuSSKuS um Themen aus allen genannten Bereichen – oft betreffen diese nahezu jeden Geretsrieder.

So fiel beispielsweise die Entscheidung, den Bewegungsparcours im Geretsrieder Stadtwald zu errichten,

in diesem Ausschuss. Auch Themen wie die Sportlehre werden hier diskutiert und beschlossen.

Musikinteressierte dürften sich vor allem über einen Zuschuss zur Bläserklasse am Geretsrieder Gymnasium freuen. Auch darüber hat der JuSSKuS im Jahr 2017 entschieden.

Neben der Bewilligung von Zuschüssen waren in den vergangenen Jahren beispielsweise der Familienpass, der

Kulturherbst, der Geretsrieder Waldsommer und die Jugendsozialarbeit an Schulen Thema in diesem Ausschuss.

Seine Mitglieder treffen sich drei- bis viermal im Jahr und ihr Vorsitzender ist, wie in fast allen Ausschüssen, der Erste Bürgermeister.

Katja Voit

JUGEND . SENIOREN . SOZIALES . KULTUR UND SPORT

Erst Banner. Jetzt Homepage.

Internetseite zur Neuen Mitte Geretsried liefert aktuelle Informationen zum Zentrum

Große Plakate verkünden es auf dem Karl-Lederer-Platz, seit Anfang November ist auch die Internetseite der Neuen Mitte Geretsried online. Unter www.neuemitte-geretsried.de finden interessierte Besucherinnen und Besucher künftig Informationen rund um die Entwicklung des Geretsrieder Stadtzentrums.

Unterteilt in die drei Bereiche Projekt, Erlebnis und Infothek können Nutzer dabei wählen zwischen Allgemeinem und Speziellem: von der Vorstellung des Projektes und aller Beteiligten, über seine Zielsetzung bis hin zu konkreten Informationen wie Baustellenabläufen, Verkehrs- & Parksituation, Handel & Events oder den richtigen Ansprechpartnern zum richtigen Thema – die neue Internetseite bündelt zahlreiche Themen und wird ab sofort ständig aktualisiert.

Um für die Bürgerinnen und Bürgern auch vor Ort Informationen einsehbar zu machen, arbeitet die Stadtver-

Fotoquelle: Stadt Geretsried



waltung zudem an einer zentralen Informationsstelle direkt auf dem Karl-Lederer-Platz; eingerichtet wird diese im Januar 2018. Eine wöchentlich stattfindende Sprechstunde wird zudem Möglichkeiten für Nachfragen zur Neuen Mitte bieten. Um Einzelhandel und Dienstleister

am Platz während der Bauphase zu unterstützen, hat die Stadtverwaltung darüber hinaus kostenfreie Werbebanner produziert, die bereits an den dortigen Bauzäunen befestigt wurden. Weitere verkaufsfördernde Marketingmaßnahmen sind derzeit in Planung.

Thomas Loibl



www.neuemitte-geretsried.de



Ein Pflichtprogramm kann spannend sein... Bürgerversammlung in der Karl-Lederer-Grundschule

Die bayerische Gemeindeordnung schreibt es vor. Mindestens einmal im Jahr muss der Erste Bürgermeister eine Bürgerversammlung einberufen. Hier legt er für das zurückliegende Jahr einen Bericht ab, was so alles im Stadtrat und in der Verwaltung erledigt wurde. Außerdem können Gemeindeglieder das Wort ergreifen und Anträge stellen, die im Stadtrat behandelt werden sollen. Klingt langweilig, kann aber auch interessant gemacht werden. Dieses Jahr gab es einen neuen Veranstaltungsort – die

Aula der Karl-Lederer-Grundschule. Jede Abteilung aus dem Rathaus hat ihre Schwerpunkte bzw. aktuellen Themen vorgestellt. Der Erste Bürgermeister Michael Müller hat anhand dieser Stationen vom vergangenen Jahr berichtet und einen Ausblick auf die nahe Zukunft gegeben. Verköstigt wurden die Bürgerinnen und Bürger durch den Elternbeirat der Schule. Das Konzept ging auf, nur der Bürger-Andrang war leider gering. Um das für künftige Bürgerversammlungen zu ändern, ist Ihr Feedback gefragt.

Wir freuen uns über jede Kritik und jeden Hinweis.
(Kontakt: ute.raach@geretsried.de)
Ute Raach



Fotoquelle: Stadt Geretsried

E-Saft aus der Dose! Geretsried führt Lade-Stationen für Autos und Fahrräder ein

Geretsried setzt weitere Maßstäbe in der Energiewende. Zweiter Bürgermeister Hans Hopfner, Energiemanagerin Roswitha Fößner und Bernhard Bayer von den Stadtwerken Geretsried haben am 25. August Geretsrieds erste E-Tankstelle eingeweiht. Die Tankstelle an der Egerlandstraße 54 verfügt über zwei Entnahmestellen, hat jeweils eine Leistung von 22 KW und ist für alle gängigen Elektrofahrzeuge geeignet.

Als besonderer Service wird der Strom den Bürgern und Besuchern von Geretsried im ersten Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt. Ziel ist, durch die neue E-Ladestation weitere Bürger für einen Umstieg auf ein Elektrofahrzeug zu begeistern.

Auch im Bereich der E-Mobilität bei Fahrrädern tut sich etwas. Anfang des neuen Jahres wird es eine Ladestation für E-Bikes in der Nähe des Sportgeschäfts Utzinger geben. Finanziert wird diese durch das Schalten von Werbeanzeigen auf der Werbefläche der Ladestation von ortsansässigen Firmen. An der Ladestation ist das Aufladen von E-Bikes möglich, zudem ist sie auch für Handys geeignet und verfügt sogar über eine WLAN Verbindung. Die Stadtwerke Geretsried bedanken sich herzlich bei allen teilnehmenden Firmen.

Bernhard Bayer



VERWALTUNG

Enttäuschung in Gelting! Geothermie-Bohrung leider abermals erfolglos

Wie bereits in der Ausgabe im Mai berichtet, wurde der zweite Bohrversuch durch die Firma Enx wieder aufgenommen. Nun Anfang November steht leider fest, dass auch diese zweite Bohrung nicht die gewünschten Erfolge gebracht hat. Entgegen der Erwartungen, kann aus der Bohrung abermals nur so wenig Thermalwasser entnommen werden, dass sowohl eine Nutzung für Fernwärmezwecke (im größeren Umfang) als auch für eine Verstromung nicht gegeben sind. Der Investor prüft nun das weitere Vorgehen, wobei es für ihn in erster Linie darum geht zu klären, ob bzw. wie die Bohrung noch genutzt werden kann. Eine weitere Bohrung wird nach Ankündigung des Investors bis auf weiteres nicht unternommen. Insbesondere erfolgt auf absehbare Zeit keine Bohrung am Bohrstandort nahe des Tierheims. Für die Stadt Geretsried bedeutet das abermalige Scheitern der Geother-

mie-Bohrung, dass für die Pläne zur Errichtung eines großen, weite Teile des Ortes erschließenden Geothermie-Fernwärmenetzes, die Grundlage wegbriecht. Dahingehende Überlegungen und Planungen sind somit obsolet. Seitens der Stadt wird deshalb nun der Fokus auf eine sukzessive Umsetzung von Insellösungen zu richten sein. Darunter sind kleinere Nahwärmeverbünde an ausgewählten Standorten in geeigneten Quartieren zu verstehen. Der Umfang bzw. die Dimension dieser Projekte ist natürlich im Vergleich deutlich kleiner. Letztendlich entfaltet dies deshalb auch Auswirkungen auf die Chance der Erreichung des städtischen Klimaschutzziels von 2011 (- 40% CO₂-Ausstoß bis 2020), da ein Geothermie-Fernwärmenetz hierzu einen Beitrag von ca. 70% geleistet hätte. Über Konsequenzen wird nun beraten.

Jan Dühring



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Blick hinter die Kulissen! Tag der offenen Tür in der Ultrafiltrationsanlage

Nach über 16 Monaten Bauzeit ging sie am 23. Februar in Betrieb, jetzt öffnet die Ultrafiltrationsanlage ihre Pforten für interessierte Bürgerinnen und Bürger: beim Tag der offenen Tür hatten Geretsrieder und Königsdorfer am 06. Oktober die Gelegenheit, sich ausführlich und fachkompetent über

Betrieb und Funktionsweise der Anlage zu informieren. Das Angebot wurde in so großer Zahl wahrgenommen, dass die Kapazitäten nur noch knapp ausreichten. Über 120 Besucherinnen und Besucher wurden in 8 Führungen vom technischen Leiter der Stadtwerke, Jürgen Schmidt, sowie den Wassermeistern Hans-Georg Schunn und Oliver Schüller über die Einzelheiten der Ultrafiltrationsanlage aufgeklärt. Aufgrund der großen Nachfrage seitens der Bürger werden Stadt und Stadtwerke Geretsried im kommenden Jahr einen weiteren Termin in Königsdorf-Wiesen anbieten. Sobald das Datum feststeht, wird es umgehend veröffentlicht.

Bernhard Bayer



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Veranstaltungskalender – Winter/Frühling 2017/18

Gemeldete Termine vom 13. Dezember 2017 bis 01. Mai 2018

Weitere Termine immer aktuell im Veranstaltungskalender unter: www.geretsried.de/264/

WANN	WAS	DETAILS	WO
14.12.	Meditation - Sitzen in der Stille	Donnerstagvormittag von 11.00 -12.00 Uhr. Bitte mitbringen: bequeme warme Kleidung, Socken, und Decke. Referentin: Yvette Sauer Für weitere Einzelheiten: Tel. 08171/31688 nachfragen (AB). Anmeldung: Ev. Pfarrbüro, Tel. 08171/62026 (AB) Kostenbeitrag: 2,50€ pro Sitzung	Versöhnungskirche Chamalières-Platz Richard-Wagner-Str. 3
19.12.	Meditation - Sitzen in der Stille	Dienstagabend von 19.30 bis 21.00 Uhr. Details s. 14.12.	Versöhnungskirche, Chamalières-Platz / Richard-Wagner-Str. 3
19.12.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 a
31.12.	Silvesterritt der Brauchtumsgruppe Gelting e.V.	Silvesteramt und anschließend Silvester-Umritt mit Pferdesegnung 9 Uhr	Kirche St. Benedikt
08.01.	Offenes Singen - Musikschule Geretsried	18:00 - 19:00 Uhr	Musikschule Adalbert-Stifter-Str.
09.01.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
16.01.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport (JUSSKUS)	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
23.01.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
30.01.	42. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
05.02.	Offenes Singen - Musikschule Geretsried	18:00 - 19:00 Uhr	Musikschule Adalbert-Stifter-Str.
06.02.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
20.02.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
30.02.	43. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1

WANN	WAS	DETAILS	WO
05.03.	Offenes Singen - Musikschule Geretsried	18:00 - 19:00 Uhr	Musikschule Adalbert-Stifter-Str.
06.03.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
13.03.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
20.03.	44. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
08.04.	Konzert in der Petruskirche „Duo Via Corda“	Mit viel Virtuosität, Gefühl und Spielwitz lassen die beiden Musikerinnen Angelika Weber (Hackbrett) und Judith Geißler (Harfe) ihre 198 Saiten erklingen. Ab 18 Uhr	Petruskirche, Egerlandstr. 39
09.04.	Offenes Singen - Musikschule Geretsried	18:00 - 19:00 Uhr	Musikschule Adalbert-Stifter-Str.
10.04.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
11.04.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport (JUSSKUS)	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
17.04.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
24.04.	45. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1



Wählen will gelernt sein! U18-Wahl zur Bundestagswahl



Anwesend waren: Constantin Prinz von Anhalt-Dessau (AfD – Direktkandidat für den Bundestag), Martin Bachhuber (CSU – MdL), Dr. Klaus Andrae (FDP – Vorsitzender Kreisverband), Hannes Gräbner (SPD – Direktkandidat für den Bundestag), Holger van Lengerich (Piratenpartei – Direktkandidat für den Bundestag), Andreas Wagner (Die Linke – Direktkandidat für den Bundestag), Karl Bär (Bündnis90/Die Grünen – Direktkandidat für den Bundestag)
Moderation: Felix Leipold

Neun Tage vor der offiziellen Bundestagswahl waren am 15. September 2017 Kinder und Jugendliche eingeladen, sich ausführlich mit Politik zu beschäftigen und zu wählen! Die Stadtjugendpflege, der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. und die Jugendreferentin setzten an diesem Tag die bundesweite Aktion „U18 – Die Wahl für Kinder und Jugendliche“ mit Unterstützung von Jugendrat, Geretsrieder Schulen und vielen Unterstützern in Geretsried um. Die Idee zur Teilnahme ist aus „echter“ Jugendbeteiligung in einer Sitzung des Jugendrates entstanden. 17 haupt- und ehrenamtliche Unterstützer führten vormittags an vier Schulstandorten in Geretsried für die Schüler der Förder-, Mittel-, Waldorf, Realschule und

des Gymnasiums insgesamt dreizehn ca. 45-minütige Präsentationen zu Demokratie, Leben in totalitären Systemen, der Bundestagswahl, wie die Bundestagswahl funktioniert, warum Beteiligung an Politik wichtig ist, etc. durch. Im Anschluss daran konnten die SchülerInnen in original Wahlkabinen und Wahlurnen ihre Erst- und Zweitstimme abgeben. Bundesweit gab es 1.660 Wahllokale und 220.000 junge WählerInnen. Geretsried war mit drei Wahllokalen und insgesamt 2.231 abgegebenen Stimmen vertreten! Die bundesweiten Wahlergebnisse finden Sie unter www.u18.org. Am Abend des 15. Septembers 2017 ab 19:00 Uhr folgte im Jugendzentrum „Saftladen“ eine hochkarätig besetzte Diskussionsrunde. Hierzu waren

die Parteien einladen, die bei der letzten Bundestagswahl oder nach der aktuellen Umfrage mit Stichtag vom 30.04.2017 mehr als 5 % der Stimmen erreicht haben. Die Themen waren u.a. Mobilität (Zukunft von Elektroautos und car-sharing, Verbesserung der Mobilität von Jugendlichen) sowie Bildung und Arbeit (Investition in Bildung stärken, um fehlende Berufsabschlüsse zu vermeiden, Mindestlohn, Stärkung der gesetzlichen Rente). Ziel dieser Aktion war es, Kinder und Jugendliche dazu anzuregen, sich mit dem politischen Geschehen zu beschäftigen und ihr Interesse für Politik zu wecken. Sie sollten darin gefördert werden, Wahlen und das demokratische System zu verstehen, Unterschiede in den Parteien und Wahlprogrammen zu erkennen sowie politische Widersprüche zu entschlüsseln und lernen, sich eine politische Meinung zu bilden.

Sonja Schütz

Mach mit! Wahl des neuen Jugendrates

Der 1. Jugendrat der Stadt Geretsried besteht seit dem 30. April 2015. Seine Amtszeit ist bald vorbei, die Neuwahlen werden im Frühjahr 2018 stattfinden. Nähere Informationen hierzu erfolgen in Kürze auf der städtischen Homepage.

Ferienbetreuung für Kinder Berufstätige Eltern aufgepasst

Auch im neuen Jahr wird es wieder Ferienbetreuungen für Kinder geben. Info und Anmeldeunterlagen unter www.geretsried.de. Zur Info: Die Ferienbetreuung kann über das Bildungs- und Teilhabepaket teilfinanziert werden!
Sonja Schütz

Kinder- und Jugendtag 2018 SAVE THE DATE: 6. Mai 2018

Alle interessierten Vereine und Organisationen sind herzlich dazu eingeladen, sich daran zu beteiligen! Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit der Stadtjugendpflege auf.
Stadtjugendpflege Stadtverwaltung Geretsried
Abteilung 1 - Bürger, Fachbereich Familie, Kultur und Sport
Karl-Lederer-Platz 1, 82538 Geretsried
Tel.: +49 8171 - 6298 153, sonja.schuetz@geretsried.de



Young Music Night Nix los für Jugendliche in Geretsried? Von wegen!

Am Freitag, den 06. Okt. 2017 fand in der Aula des Gymnasiums Geretsried die YOUNG MUSIC NIGHT statt, die der Kulturverein Isar Loisach (K.I.L. e.V.) zusammen mit dem Jugendrat auf die Beine stellte. Live auf der Bühne vertreten waren Manera und Achtabahn. Manera, das sind die Band-Contest-Gewinner des Geretsrieder Waldsommers 2017 mit handgemachtem Heavy Metal-Sound aus Wolfratshausen. Als „Achtbahn“ sind 2 Songwriter und

Produzenten aus Geretsried unterwegs, die im Deep House bis zur EDM daheim sind und längst deutschlandweit sehr erfolgreich sind. Trotz der zwei genialen Acts sowie ausreichend Werbung im Stadtgebiet und an den Schulen kamen leider nur sehr wenige Jugendliche. Die Musiker nahmen es sportlich und verbreiteten trotzdem super Stimmung. Die Veranstalter konnten ihren Frust nicht verbergen: Wofür wurde monatelang geplant und

organisiert? Wofür haben die Jugendräte den ganzen Nachmittag belegte Semmeln vorbereitet und Getränke geschleppt? Ist Live-Musik bei Jugendlichen out? Party machen ja, aber nicht in Geretsried? Für die Jugendräte der Stadt Geretsried war es eine Erfahrung, ein Meinungsbild zu erhalten, dass in Geretsried solche Events derzeit wohl eher nicht gewünscht sind.

Mehr Infos unter www.geretsried.de
Sonja Schütz

Neubürgerversammlung und Baumpflanzaktion Wurzeln schlagen, heranwachsen, heimisch werden!

Wo ist der nächste Spielplatz? Wo finde ich Freunde und Gleichgesinnte? Oder Hilfe bei der Betreuung meiner Kinder? Der Erste Bürgermeister von Geretsried Herr Michael Müller, die Familienbeauftragte des Landkreises Frau Sonja Frank und die Stadtjugendpflegerin Sonja Schütz luden am Freitag, 22. September 2017 um 16.00 Uhr alle Neugeborenen mit Familien zur 7. Neubürgerversammlung in die Mensa der Karl-Lederer-Grundschule ein, um Antworten auf diese und andere Fragen zu geben. Natürlich blieb auch

genug Zeit für einen gemütlichen Austausch. Zum Abschied bekam jedes Kind von der Stadt ein Lätzchen geschenkt. Im Anschluss daran waren alle Kinder des Geburtsjahrgangs 2015 mit ihren Familien eingeladen, zusammen mit dem Ersten Bürgermeister im Waldpark an der Jeschkenstraße einen Baum zu pflanzen, der ihnen gewidmet ist. Die Kinder waren eifrig damit beschäftigt, dem Bürgermeister beim Einpflanzen und Gießen zu helfen. Mehr Infos unter www.geretsried.de
Sonja Schütz



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Familienpass der Stadt Geretsried Familien aufgepasst!

Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sind nicht immer für jeden erschwinglich. Besonders für Familien können solche Aktivitäten einen erheblichen finanziellen Mehraufwand bedeuten. Seit 2006 gibt es in Geretsried den Familienpass, mit dem Familien von der Stadt Geretsried sowie von verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen unterstützt werden. Der Familienpass ist eine Karte, mit der Familien Preisvorteile bis hin zu Gratis- und

Sonderleistungen erhalten können. Er wird immer für ein Kalenderjahr ausgestellt und ist kostenlos im Meldeamt der Stadt Geretsried erhältlich. Die Stadt Geretsried bedankt sich sehr herzlich bei allen Partnern für ihren wertvollen Beitrag! Mehr Infos und Auskünfte unter www.geretsried.de oder bei der Stadtjugendpflege unter 08171 - 6298153 sowie per E-Mail an jugendpflege@geretsried.de.

Sonja Schütz

Neue Gesichter im Trägerverein Freiwilligendienstes (FSJ)

Mit Carolin Kramheller und Larissa Hagedorn engagieren sich seit September zwei junge Frauen im Rahmen eines Freiwilligendienstes (FSJ) in unserer Stadt. Ihre überwiegende Aufgabe ist es, Kinder in den beiden Grundschulen zu unterstützen und die Lehrer zu entlasten. Gerade in den ersten Klassen und bei der individuellen Lernförderung ist jede helfende Hand sehr wichtig. Ein weiteres Einsatzfeld unserer Freiwilligen ist die offene Jugendarbeit. Im Offenen Betrieb und

bei Veranstaltungen lernen junge Menschen dieses Einsatzfeld der Sozialen Arbeit kennen. Die vielen Erfahrungen in Schule und in der Jugendarbeit bieten den Freiwilligen auch bei der Berufswahl Orientierung – eine der ersten FSJ-Leistenden ist nun für das Referendariat an „ihre“ Grundschule zurückgekommen. Bewerbungen für Herbst 2018 sind jederzeit willkommen!

Rudi Mühlhans



Larissa Hagedorn Carolin Kramheller

Auf großer Fahrt mit der Jugendarbeit Das Miteinander zählt

Kaum etwas bleibt so sehr in der Erinnerung aus der Jugendzeit wie gemeinsame Unternehmungen mit Gleichaltrigen, die aus dem gewohnten Umfeld hinausgehen. Dabei kann die „Fremde“ weit entfernt liegen wie die Reise von Besuchern des Saftladens an die Ostsee. Oder sie kann sozusagen vor der Haustüre am Starn-

berger See liegen, wenn man gemeinsam, wie die Besucher des Jugendtreff Ein-Stein, Berg und Tal durchradelt und dann noch erste Bootserfahrungen am See macht. Das Wichtigste: das Miteinander zählt, sich ausprobieren, eigene Grenzen überwinden – und viel Spaß haben!

Rudi Mühlhans



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Stadt investiert in das Jugendzentrum Saftladen

Es blitzt und strahlt an allen Ecken im Jugendzentrum Saftladen! Die beiden wichtigsten Neuerungen: es wurde eine neue Heizanlage eingebaut, so dass nun endlich niemand mehr im Winter frieren muss. Und die in die Jahre gekommenen Sanitäreinrichtungen wurden komplett erneuert. Um den Anforderungen in öffentlichen Gebäuden zu entsprechen wurde dabei auch eine barrierefreie Toilette eingebaut. Zudem wurden einige Fenster im Cafébereich erneuert, die Außenbeleuchtung repariert, Beleuchtung und Sonnenschutz in den Büros auf den aktuellen technischen Stand gebracht, an allen Ecken und Enden professionell gemalt und noch vieles mehr. Mit den neu verlegten und ummantelten Heizungsrohren strahlt das Jugendzentrum nun, im Wortsinn, in neuem Glanz! Wir sagen allen Beteiligten herzlichen Dank für die tolle Arbeit!!!

Rudi Mühlhans

WIR SIND STEIN hat einen gemeinsamen Ort Quartiersbüro am Steiner Ring

Am 1. August 2017 eröffnete in Stein das Quartiersbüro am Steiner Ring 10 – ein Treffpunkt und Aktionsraum für alle Steiner Bürgerinnen und Bürger. Als Standort für Vernetzung und Kooperation und als offenes Fenster in den Stadtteil steht das Quartiersbüro allen Bewohnerinnen und Bewohnern offen, die sich für die Entwicklung des Stadtteils interessieren. Hier finden seither regelmäßige Treffen einer Planungsgruppe mit dem Namen WIR SIND STEIN statt. Hier werden Projekte

zusammen auf den Weg gebracht, gemeinsame Ideen entwickelt. Außerdem finden regelmäßige Bürgersprechstunden statt, um Informationen über die Stadtteilentwicklung weiterzugeben und zu diskutieren. Im Quartiersbüro finden zudem regelmäßig Ausstellungen und Lesungen statt. Aktuelle Infos erhalten Sie von Sandra.Mader@jugendarbeit-geretsried.de oder schauen Sie direkt im Quartiersbüro immer Dienstags von 16 bis 18 Uhr vorbei.

Verschönerung des Osterseewegs Projekt ‚Actors of Urban Change‘

In Kooperation der Stadt Geretsried, dem Trägerverein und der Baugenossenschaft Geretsried wurde in den letzten zwei Jahren im Stadtteil Stein das Projekt ‚Actors of Urban Change‘ der Robert Bosch Stiftung durchgeführt. Auf Wunsch und Anregung einiger Bewohnerinnen und Bewohnern von WIR SIND STEIN entstand die Idee, den Platz am Osterseeweg zu verschönern. Unter Leitung des rumänischen Architekten Silviu Medesan wurden im Sommer mit Helfern von Jung bis Alt die Sitzgelegenheiten mit Holzverklei-

dungen konstruiert und zugeschnitten, um den Platz am Osterseeweg gemütlicher und einladender zu gestalten. Im September wurden die Holzverkleidungen dann mit tatkräftiger Unterstützung und auf Initiative von Bewohnerinnen und Bewohnern auf die Betonsockel aufgebracht. Nun laden sie zum gemeinsamen Verweilen an sonnigen Herbsttagen ein und machen Stein noch ein bisschen schöner.

Gemeinsam die Weihnachtszeit feiern Christkindlmarkt im Stadtzentrum

Der Christkindlmarkt im Stadtzentrum am zweiten Adventswochenende ist weithin bekannt. Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. ist, wie viele andere Vereine, mit einem Verkaufs- und Aktionsstand seit vielen Jahren mit dabei. Was viele Menschen

noch nicht wissen: am dritten Adventswochenende wird in Geretsried ebenfalls miteinander gefeiert, gegessen und getrunken und kann so manches schöne Geschenk gekauft werden. Am Samstag den 16. Dezember lädt das Quartiersmanagement des TVJA nach

Stein, am Sonntag den 17. Dezember an den Neuen Platz ein. Alle weiteren Informationen sind in der Tagespresse bzw. auf www.jugendarbeit-geretsried.de zu finden.

Rudi Mühlhans

Straßenfest am Johannisplatz

Am letzten Septemberfreitag fand das Straßenfest am Johannisplatz statt. Mit Unterstützung des katholischen Kindergarten der Heiligen Familie veranstaltete das Quartiersmanagement des Trägervereins das Familienfest. Ein buntes Angebot von der Hüpfburg über den Menschen-Kicker, einem Mit-Mach-Flohmarkt und künstlerischen Darbietungen trug neben den mitfeiernden Menschen dazu bei, dass es bei vielen Leuten gut ankam. Der Zauberer Christaldo zauberte mit seinem Bühnenprogramm und seinen Aktionen auf dem Platz bei vielen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht, ganz gleich, ob bei den ganz Kleinen oder den Älteren.

Für die musikalischen Darbietungen sorgte die Reservisten-Blasmusik Geretsried sowie Pearlfinder, eine junge Coverband. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: der Elternbeirat des ortsansässigen Kindergartens betrieb einen Grillstand und das Team des Quartiersmanagement bot am Pizzaofen an, seine eigene Pizza kreieren zu lassen. Getränke konnte man sich bei der Kneipe „Zur Hanni“ holen. Rundum einen schönen Familienfest, das gut angenommen wurde.



Asylbewerber & neu in Geretsried?

Das Büro Asyl im Rathaus greift unter die Arme



Mütterzentrum Geretsried

jeweils Freitag:
27.10.
24.11.
22.12.
15 - 17 Uhr

Café International

Willkommen im MüZe
in gemütlicher Runde zu Kaffee, Tee und
Kuchen, während die Kinder spielen.

Mütterzentrum Geretsried e.V. - Adalbert-Stifter-Str. 11 - 82538 Geretsried, Tel./Fax: 08171/90080
Mail: info@muezeager.de - Internet: www.muezeager.de

Alle (neuen) Bewohner Geretsrieds sind bei uns im Büro Asyl im Rathaus Geretsried willkommen. Erfahren Sie hier, wie die Menschen bei uns leben und welche Herausforderungen es gibt!

Suzan Jarrar
Fachkraft Asyl und Koordination

Stadtverwaltung Geretsried
Abteilung 1 Bürger
Fachbereich Familie, Kultur & Sport
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Bürozeiten: Mo - Do 08:00-12.30 Uhr
Mo - Do 13:00-16:00 Uhr

Telefon: +49 8171 6298-191
Mob.: +49 1522 1583 745
Fax: +49 8171 6298- 507
E-Mail: suzan.jarrar@geretsried.de
Internet: www.geretsried.de
www.asyl-geretsried.de

„Sie möchten helfen und sich ehrenamtlich engagieren? Unseren neuen Nachbarn und Freunden zur Seite stehen? Dann unterstützen Sie den Helferkreis Asyl in Geretsried. Sie werden den Dank in den Augen derer sehen, die bei uns Zuflucht suchen.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.asyl-geretsried.de.

Suzan Jarrar

Auf was muss ich achten?

Flüchtlingssvollversammlung im September erfolgreich durchgeführt

Mit sehr großer Beteiligung fand, auf Einladung der Asylkordinatorin Frau Suzan Jarrar, Mitte September die Flüchtlingssvollversammlung statt. Kindererziehung, Religionsfreiheit, Gleichberechtigung: das Leben in Deutschland unterscheidet sich in vielen Dingen als in der Heimat der Flüchtlinge. Die Flüchtlinge wurden zu einer Informationsveranstaltung in die Ratsstuben eingeladen. Das Interesse war groß und die Geduld auch, da alle wichtigen Themen in fünf Sprachen übersetzt wurden.

Die Taekwon-Do Schule Kaiser zeigte mit einer Vorführung, dass Mädchen den gleichen Sport wie Jungs betreiben dürfen. Eine Vertreterin des TuS ermunterte die Asylbewerber sich in Sportvereine einzutragen.

Suzan Jarrar



Fotoquelle: Stadt Geretsried

„Kreativer Deutschunterricht in ABU 1“

Ein Pilot-Projekt

Vergangene Woche begannen wir, sozusagen als „Pilot-Projekt“, eine etwas andere Form des Deutschunterrichts, d.h. Unterricht und Kreativität in spielerischer Version.

Aus meiner nun 3-jährigen Erfahrung des Unterrichtens weiß ich, dass das größte Anliegen der Asylbewerber ist, möglichst schnell etwas Deutsch sprechen zu können. Vokabeln, einfache Grammatik, etc. haben wir lange genug geübt, so dass wir nun auf dieser Basis etwas Neues aufbauen möchten.

Im Vordergrund steht, Deutsch sprechen, aber damit dies leichter fällt und auch wirklich Spaß macht, betätigen wir uns dabei als ‚kleiner Künstlerkreis‘. Wir bemalen - mit viel Freude und allgemeiner Begeisterung - leere Marmeladengläser und Flaschen diverser Größen. Da ein bisschen Genießen auch dazu gehört, trinken wir dabei Tee mit Gebäck, was die Frauen von ABU 1 als ihren persönlichen Beitrag leisten. Denn so sind sie auch hier mitengagiert und aktiv integriert in das Projekt. Heißt es nicht auch ‚Gemeinsam geht alles besser‘!

Natürlich sind die Kinder auch dabei.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Sie sitzen als Erste an den Tischen - wie könnte es anders sein - und ihre Geduld ist hart auf die Probe gestellt, wenn der oder die Eine oder Andere versucht ist, voreilig die Hand nach dem Gebäckeller auszustrecken, bevor alle Erwachsenen auch ihren Platz eingenommen haben.

Für die Kinder gibt es ein extra Malbuch und Buntstifte zum Ausmalen. Die Erwachsenen haben vor sich eine große Palette von 20 Farbtuben, dazu auch Pinsel - in der Mitte ein Wasserglas zum Pinselauswaschen, bevor wieder in eine andere Farbe getaucht wird. Es geht lebhaft und fröhlich dabei zu... wie beim Puppenspiel, müssen

aber inmitten all der Lebhaftigkeit, die Fäden immer wieder zentral ein bisschen gezogen werden, damit es auch beim ‚Deutschsprechen‘ bleibt, wobei wir uns bemühen, ganz einfache und kurze Sätze zu bilden. Das funktioniert prima. Selbstverständlich werden wir nicht in das Guinnessbuch kommen - aber das streben wir auch gar nicht an. Unser größter Erfolg ist die Freude und das harmonische ‚Mit einander im Kreis einer Familie‘.

Mit Dank an alle Beteiligten - nicht zu vergessen auch an die Spender des Nachschubs der benötigten Marmeladengläser.

Frau Eva Linz

Ausstellung im Museum der Stadt Geretsried: Kann Spuren von Heimat enthalten



Fotoquelle: Stadt Geretsried,
Anita Zwicknagl

Vom 06. Juli bis 30. September 2017 wurde im Museum der Stadt Geretsried die Sonderausstellung „Kann Spuren von Heimat enthalten“, eine Leihgabe des Hauses des Deutschen Ostens, präsentiert. Sie setzte sich mit dem Essen und Trinken, mit der Identität und Integration der Deutschen des östlichen Europas auseinander und gab einen Einblick in Hungerjahre und Überfluss, Familienrezepte oder mitgebrachte Kochbücher. All diese Dinge beeinflussten das Leben der Deutschen aus dem östlichen Europa, ob sie nach 1945 als Flüchtlinge und Vertriebene oder im Lauf der folgenden Jahrzehnte als Aussiedler und Spätaussiedler nach Deutschland kamen. Es wurden u.a. typische Gerichte vorgestellt wie Knödel und Nocken, Königsberger Klopse oder Karlsbader Oblaten. Viele dieser Getränke und Speisen gibt es immer noch, auch wenn oft nicht bekannt ist, dass die Firmengründer Heimatvertriebene oder Flüchtlinge waren.

Wie die Trachten oder Mundarten trug auch das kulinarische Erbe sehr zum Erhalt der Identität der Deutschen aus dem Baltikum, Ostpreußen, Pommern, Schlesien, Böhmen, Mähren, Slowakei, Ungarn, Jugoslawien und Rumänien bei. Tipp: Das Kochbuch „Kann Spuren von Heimat enthalten. Typische Rezepte der Deutschen aus dem östlichen Europa“ des Volk Verlags wird ab Dezember 2017 im Museum der Stadt Geretsried für € 24,90 käuflich zu erwerben sein. Sollten Sie also noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchen, wäre dies doch eine gute Idee?!

Anita Zwicknagl

Ausstellung im Rathaus der Stadt Geretsried: Impressionen aus dem Isartal

Im Rathaus findet noch bis zum 31.12.2017 eine Ausstellung des Heimatmalers Eugen Bardroff (1934 – 2015) statt. Der begeisterte Bergsteiger zeigt auf 30 Bildern gefühlvolle Motive aus dem Alpenvorland und der Umgebung von Geretsried.

Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses kostenfrei besucht werden:

Mo-Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di 14.00 – 16.00 Uhr
Do 14.00 – 18.00 Uhr

Anita Zwicknagl



Weg zum Weiler bei Thanning von Eugen Bardroff

Längental mit Probstenwand und Hauserbaueralm von Eugen Bardroff

Fotoquelle: Stadt Geretsried, Anita Zwicknagl

Ferienstpaß im Museum der Stadt Geretsried Fünf verschiedene Aktionstage



Fotoquelle: Stadt Geretsried, Blick in ein
Schuhschachtel Diorama von oben

Während der diesjährigen Ferienpassaktion fanden auch fünf verschiedene Aktionstage im Museum der Stadt Geretsried statt. In Zusammenarbeit mit der Schule der Phantasie wurden die Kurse „Wir bauen ein Schuhschachtel-Diorama“ und die „Druck- und Stempel-Werkstatt“ durchgeführt. Dabei konnten die Kinder nach ihrer eigenen Vorstellung unter Anleitung mit verschiedenen Farben und Materialien kreativ werden. Eine „Entdeckungsreise durch unsere Tier- und Pflanzenwelt“ führte die Kinder durch den Museumsgarten, an den Schwaigwaller Bach und auf die Böhmwiese. Hier

wurden unter der Anleitung von Dipl. Biologin Inken Domany und Herrn Dr. Otto Rothe verschiedene Kleinstlebewesen und Pflanzen bestimmt und unter dem Binokular untersucht. Ein weiterer Vormittag führte mit einer „Abenteuerreise“ durch das Museum, bei der unbekannte Dinge genauer angesehen und erklärt wurden. Mit kleinen Aufgaben, die die Kinder selbständig erledigt haben, konnte das erlernte Wissen vertieft werden. Der letzte Kurs befasste sich schließlich mit dem Essen und Trinken, den Themen, die auch in der Museumskonzeption schwerpunktmäßig in der Abteilung Donauschwaben u.a. mit dem Weinbau thematisiert werden. Unter der Mithilfe von Johann Depner vom Verband der Siebenbürger Sachsen und Ewald Kailberth, die mit einer Unmenge an Hefeteig aufwarteten, konnte dem Kurstitel „Wir backen einen Baumstriezel und pressen Saft“ voll gerecht werden. Die Baumstriezel wurden streifenförmig auf eine Form aufgerollt und dann drehend über den Grillofen gehalten. Das Einstreichen mit Butter und Zucker ließ eine wunderbare Karamellschicht

auf dem Teig entstehen, die allen Kindern gut schmeckte. Zum Trinken gab es frisch gepressten Traubensaft, den Franz Wagner von der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn mit seinen Helfern Marie-Christin Kauer und Hans Weiler presste. Dabei wurde deutlich, wie viele Trauben doch notwendig sind, um einen Liter Saft zu pressen. Kulinarisch bestens gestärkt durften die Kinder auch einen Baumstriezel mit nach Hause nehmen.

Anita Zwicknagl



Fotoquelle: Stadt Geretsried,
Anita Zwicknagl



Entdeckungsreise durch die Tier- und Pflanzenwelt am Schwaigwaller Bach
Fotoquelle: Stadt Geretsried, Anita Zwicknagl

Neues aus der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Geretsried freut sich darüber, Ihnen auch in diesem Winter ein interessantes, digitales, spielerisches, lustiges, spannendes und magisches Programm zu bieten!

Kennen Sie schon unser digitales Angebot?

Unter www.biblioplus-digital.de/ finden Sie unsere Onleihe (ca. 11.000 Medien), über die Sie elektronische Zeitungen und Zeitschriften, Bücher und Hörbücher sowie englische eBooks entleihen können.

Unter <https://geretsried.brockhaus.de/> finden Sie die digitale Ausgabe des Brockhaus. Diese lizenzierte Enzyklopädie steht für geprüftes, täglich aktualisiertes Wissen, wird redaktionell betreut und ist zu 100% zitierfähig – im Gegensatz zu frei verfügbaren Quellen im Internet. Dieses Merkmal ist besonders für Schüler und Studenten interessant, da hierdurch Referate, Präsentationen oder die wissenschaftliche Recherche unterstützt werden.

Das Angebot beinhaltet: Die komplette Brockhaus, Enzyklopädie, Brockhaus Kinderlexikon, Brockhaus Jugendlexikon, UNESCO Welterbe, 100 Meisterwerke der Kunst, Harenberg Kulturführer: Oper – Schauspiel – Roman, Der Mensch in 3D

Lesen Sie lieber am PC? Am Tablet oder gar an Ihrem Smartphone? Für alle Büchereibenutzer mit eigenem Büchereiausweis stehen diese beiden Angebote zusätzlich kostenlos zur Verfügung.

Die Stadt Geretsried verfügt über ein kostenloses freies WLAN-Netz in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei.

Dank einer Leihgabe des Vereins ASYL Plus, stehen uns 20 Chromebooks (Notebooks) zur Verfügung, die Sie ebenfalls kostenlos in der Bücherei nutzen können.

14. Dezember 2017, Beginn um 17:00 Uhr, kostenlos **Festival Drachengold 2017 – Erzählkunsttage im Oberland. Der Weihnachtsdrachen!** Auch in diesem Jahr findet wieder das bekannte und beliebte Drachengold-Festival statt. Neben der wundervollen Erzählerin Ursula Weber ist Eva Frauenrieder (Harfe / Flöte), Lugh Heinemann (Percussion) und Martin Regnat (Ziach / Gitarre) dabei. Auf dem Programm stehen winterliche Geschichten & adventliche Musik. Die Drachengold Städtetour Geretsried beinhaltet die folgenden Stationen: um 15 Uhr startet das Festival im Jugendtreff Einstein um 16 Uhr geht es weiter mit der AOK und schließlich um 17 Uhr das Finale in der Stadtbücherei Geretsried. Die Teilnahme an allen drei Stationen ist zu empfehlen. Keine Geschichte wird mehrfach erzählt! Lasst euch vom Zauber mittragen...

Noch bis zum 23. Dezember 2017, Zugang zu unseren Öffnungszeiten, kostenlos

Galerieausstellung des Foto-Wettbewerbs des Fotoclubs Geretsried - „I love Geretsried“

Der Fotoclub Geretsried e.V. und der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. TVJA luden Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 07 bis 21 Jahren zum Foto-Wettbewerb ein.

Der Fotowettbewerb soll sichtbar zu machen, dass Geretsried viel zu bieten hat. Es ist sicherlich spannend, wie sich junge Menschen mit „ihrer“ Stadt identifizieren und interessant, mehr über die Perspektiven dieser Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erfahren. Schauen Sie sich die Ergebnisse vor Ort an!

1. Januar 2018 bis 28. Februar 2018, Zugang zu unseren Öffnungszeiten, kostenlos

Galerieausstellung: Herr Manfred Schmid

1. März 2018 bis 30. April 2018, Zugang zu unseren Öffnungszeiten, kostenlos **Galerieausstellung: Frau Erika Amato – „Blütenzauber und Landschaftsträume“**

01. Mai 2018 bis 30. Juni 2018, Zugang zu unseren Öffnungszeiten, kostenlos **Galerieausstellung: Frau Undine Uhlig – „Impressionen von vier Kontinenten - Aquarelle, Zeichnungen, Seidenmalerei“.**

22. März 2018, Beginn um 19:30 Uhr, kostenlos

Lesung: Dr. Horst Böttge – „Drangsalisiert und dekoriert. Von der Kunst des Überlebens in der DDR.“

(Beginn um 19:30 Uhr) Ein 16-Jähriger, schüchtern und introvertiert, lässt sich unter Gruppendruck zu einem harmlosen Schabernack hinreißen. Was heute mit einer Ermahnung enden würde, hat in der frühen DDR des Jahres 1951 unvorstellbare Folgen: Wegen eines verunzierten Lenin-Porträts nimmt das Ministerium für Staatssicherheit Richard Böttge fest, sein Streich wird zur politischen Hetze erklärt und von einem sowjetischen Militärgericht mit 10 Jahren Arbeitslager bestraft. Fortan fristet der verschlossene Teenager sein Leben mit Schwerverkriminalen hinter Gittern. Gnadenappelle seiner Eltern verhallen ohne Reaktion. Sein Bruder Horst hat die kurvenreiche Lebensgeschichte des 2015 verstorbenen Richard Böttge in Buchform nachgezeichnet.

KULTUR



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Spieleabend, jeden ersten Freitag im Monat, Beginn ab 19:00 Uhr, kostenlos

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene, Idee: Kartenspiele, Brettspiele, Rollenspiele.

Neulinge und Unerfahrene Spieler sind willkommen. Irgendjemand ist immer der „Erklärbar“. Für kostenlose Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!

Sämtliche Details zu unseren Lesungen und Veranstaltungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage www.buecherei.geretsried.de. Der Büchereiausweis ist für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos.

Übrigens: Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss? Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft.

Björn Rodenwaldt

Geretsrieder Waldfest 2017

Zahlreiche Besucher und viele Infos zum Thema Wald

Vom Baumklettern, über Wissenswertes zu Waldbewohnern bis hin zum Umweltquiz – Am 15. Oktober 2017 fand im Waldstück hinter der Mittel- und Musikschule das Geretsrieder Waldfest statt. Von der Gruppe Umwelt des Geretsrieder Stadtleitbildes neu organisiert wurde das Waldfest in dieser Form bereits zum dritten Mal veranstaltet – unterstützt und getragen von vielen Ehrenamtlichen, Geretsrieder Vereinen und Organisationen.

Inken Domany



Super Wetter mit ca. 400-500 Besuchern!

14 teilnehmende Stände:

- Abfall: Uwe Schulz
- Musikinstrumente basteln: Waldkindergarten
- Basteln mit Kindern: Frau Hofstätter-Lux
- Baumquiz, Giftpflanzen: Umweltamt
- Energieinfos, Basteln: Energiewende Oberland
- Malwettbewerb: Volker Witte
- Stadtwald/Wald: Amt für Landwirtschaft und Forsten
- Imkern: Imkerverein
- Baumklettern: Fa. Veitengruber
- Kinderchor, Barfußspfad: Musikschule
- Vögel: LBV
- Fotoausstellung: Fotoclub Geretsried
- Getränke, Kürbissuppe: Kolpingfamilie
- Kaffee und Kuchen: VdK



Fahrt nach Chamalières vom 02. bis 07. Juni 2017

In einer guten Anzahl von Geretsrieder Haushalten gibt es seit Mittwochabend ganz besondere Dinge zu genießen: Käse, Wurst, Senf, Kosmetika ... alles Dinge, die unsere Reisegruppe während ihres 4-tägigen Aufenthalts in Chamalières (Auvergne) erstanden hat. Mehr als 80 Personen, darunter eine große Gruppe Musikschüler/innen mit der Leiterinnen Sabrina Schwenger und Sabine Beyer, die Linedancers unter der Leitung von Liane Schmidts, Stadträte, Bürger/innen aus Geretsried und Umgebung und natürlich auch Bürgermeister Michael Müller hatten sich am Freitag, den 02. Juni 2017, um sechs Uhr auf die lange Reise zu unseren Freunden und Freundinnen in der Geretsrieder Partnerstadt Chamalières gemacht.

Die Reise verlief glatt und wir kamen erschöpft und erwartungsvoll bei unseren Gastgebern an. Bei einem gemeinsamen Arbeitsessen der beiden Bürgermeister Louis Giscard d'Estaing und Michael Müller, der Partnerschaftskomitees und einiger Stadträte wurde am nächsten Tag zugleich die Wichtigkeit solcher Partnerschaften und der Termin für den Besuch unserer französischen Freunde im Jahr 2018 zur 35-Jahrfeier festgelegt (26.-29. Juli 2018). Alle anderen Teilnehmer hatten frei und konnten ihre Freundschaft mit den Gastgebern genießen oder neu begründen. Denn das Beste an der Jumelage zwischen Chamalières und Geretsried ist die Tatsache, dass wir privat untergebracht sind, auch wenn wir uns manchmal mit Händen und Füßen verständigen müssen, weil es an Sprachkenntnissen fehlt. Das erste Highlight war der Tanzabend

am 3. Juni, den die Linedancers und die Chamalières-Dances unter der Leitung von Pierre Enjalbert anboten. Da hielt es keinen der Gäste lange auf den Stühlen und alle hatten riesigen Spaß. Père Lachet (Vicaire Général) und Diakon Clemens Irmer hielten eine zweisprachige Messe am Pfingstsonntag in der wunderbaren Kirche von Chamalières. Sie wurden musikalisch unterstützt vom „Orchestre du Jumelage“. Dieses Orchester mit Schülern aus den Musikschulen beider Städte wurde an diesem Tag aus der Taufe gehoben und geht auf die Initiative von Christophe Pereira, dem Leiter der Musikschule in Chamalières zurück. Die Geretsrieder Musikschule ist mit Begeisterung dabei (und Sabrina Schwenger und ihre Tochter haben ihr Debut als Paukistinnen gegeben!) und für nächstes Jahr sind weitere Überraschungen geplant! Unsere Musikschüler haben sich bei einem Konzert unter der großen Zeder im Hof des Rathauses von Chamalières bestens mit modernen Improvisationen geschlagen und das Orchestre de Jumelage brachte Musik von G.F. Händel zu Gehör und eine gemeinsame Jazzcombo trat ebenfalls auf. Beim Freundschaftsabend am Samstag hat die Gruppe der Geretsrieder Musikschule ein Problem grandios gelöst: Wegen des Endspiels der französischen Rugby-Meisterschaften konnte die Rugby-verrückte Combo „Les Informels“ nicht auf die Übertragung des Spiels verzichten, denn Clermont-Ferrand war im Endspiel. Machte aber nichts, denn die Geretsrieder Musikschule hat uns spontan unter der Leitung von Sabine Beyer mit

hervorragender Salonmusik unterhalten und zum Tanzen animiert. Und Clermont-Ferrand hat gewonnen!



Bei strahlendem Wetter gab es dann einen Ausflug mit Führungen in das mittelalterliche Städtchen Charroux und das Kloster Chantelle. Der letzte Höhepunkt einer an Höhepunkten reichen Reise sollte der Puy de Dome sein. Leider hat das Wetter umgeschlagen und die Wanderer wurden beim Aufstieg und auf dem Gipfel heftigst von einem kalten Wind durchgepusht, ebenso wie diejenigen, die anstatt den Aufstieg zu Fuß zu wagen, mit dem Panoramazug gefahren sind. Trotzdem war die Sicht vom Wahrzeichen der Auvergne grandios.

Wir sind am Mittwoch nach einem herzlichen Abschied von unseren Freunden in Chamalières wieder gut in Geretsried angekommen und werden uns größte Mühe geben ein tolles Jubiläumsprogramm auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank an alle, die sich für diese Reise in Chamalières und in Geretsried ins Zeug gelegt haben.

Edith Peter

Partnerschaftsverein Geretsried – Chamalières e.V. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Dreißig Mitglieder des Partnerschaftsvereins Geretsried-Chamalières trafen sich am 27. Oktober 2017 zur turnusmäßigen Jahreshauptversammlung im Gasthof Geiger. Der amtierende 1. Vorsitzende Gerhard Meinl beginnt seine Ausführungen mit dem Appell an die Versammlung, sich weiter für ein funktionierendes, lebendiges Europa einzusetzen. Ein einiges Europa ist in unserer globalisierten Welt wichtiger denn je und so wird auch der Schwerpunkt des Partnerschaftsvereins weiterhin auf dem Schüler- und Praktikantenaustausch liegen. Ebenso wichtig sind natürlich die gegenseitigen jährlichen Besuche und die Zusammenarbeit der Vereine. Es folgt der Rückblick auf die Veranstaltungen

des vergangenen Jahres: Christkindlmarkt, Schüleraustausch mit so vielen Schülern wie noch nie, Reise nach Chamalières. Besondere Erwähnung finden die Auftritte der Musikschule Geretsried, die sich mit einer großen Anzahl von jungen Musikern in Chamalières präsentiert hat. Natürlich wird der Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières am Volkstrauertag einen Kranz niederlegen und sich auf dem Geretsrieder Christkindlmarkt mit Spezialitäten aus der Auvergne präsentieren.

Neuwahlen des Vorstands

Zunächst verabschiedet der 1. Vors. Gerhard Meinl humorvoll und mit großem Lob und Dank die scheidende

Schriftführerin / Geschäftsführerin Karin Schlich. Danach werden gewählt: 1. Vorsitzender: Gerhard A. Meinl, 2. Vorsitzender: Dr. Detlev Ringer, Schatzmeister: Dr. Peter Taubert, Schriftführerin: Edith Peter, Vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrats wird SR Robert Lug in den Vorstand aufgenommen. Im Vorstand sind gesetzt 1. Bürgermeister Michael Müller und der Kulturreferent des Stadtrates Hans Ketelhut.

Edith Peter, Partnerschaftsverein Geretsried – Chamalières e.V.

Wohin mit dem Christbaum?

Ehrenamtliche Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes kümmern sich ...

Die Weihnachtszeit beginnt - der Stresspegel steigt unaufröhlich: Geschenke müssen besorgt, Plätzchen gebacken und ein Christbaum gekauft werden. Alles für den 24. Dezember und die folgenden Weihnachtsfeiertage. Im

Neuen Jahr ist der Spuk schon wieder vorbei und nur noch der Christbaum ist übrig geblieben. Was macht man mit ihm? Wir, das ehrenamtliche Team der Bereitschaften des Bayerischen Roten Kreuzes im

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, kümmern uns auf Wunsch um die Entsorgung. Anruf/E-Mail/WhatsApp-Nachricht genügt. Gerne holen wir Ihren Baum gegen eine kleine Spende direkt bei Ihnen Zuhause ab. Die BRK-Bereitschaften sammeln aber nicht nur Christbäume, sondern kümmern sich auch um die Bevölkerung in Katastrophenfällen. Bei Großschadenslagen versorgen wir verletzte und betroffene Personen. Außerdem unterstützen wir den Rettungsdienst bei seiner Tätigkeit. Das alles ist aber nur ein Teil unserer Arbeit... Interessiert Sie mehr oder wollen Sie vielleicht selbst helfen?

Wenden Sie sich an:
BRK Bereitschaft Geretsried
Bereitschaftsleiterin Claudia Hermann
Jeschkenstraße 30
82538 Geretsried
Telefon: 08041/7655-0
E-Mail: bl@brk-geretsried.de
www.brk-geretsried.de

CHRISTBAUM
AKTION

... wir holen gegen eine kleine Spende Ihren Christbaum ab!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die ehrenamtlichen Rot Kreuz-Einheiten im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen.

Gesammelt wird im ganzen Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen!

Anmeldung bitte bis zum 11.01.2018 unter
Tel.: 08041/7655-44 oder
0162/57513-09 (auch WhatsApp),
bzw. per E-Mail: christbaum@brk-toel-wor.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bayerisches
Rotes
Kreuz
Bereitschaften

Hans Kastler Skulpturen in Geretsried

Seit Oktober 2017 sind in Geretsried drei weitere Skulpturen des verstorbenen Bildhauers Hans Kastler zu sehen. Neben dem „Gorilla“ aus Bronze- und Stahl am Kirchplatz, werden jetzt Kunstwerke aus Holz präsentiert. Petra Welker, die Tochter Hans Kastlers, stellt bis auf unbestimmte Zeit die Skulpturen als Dauerleihgabe zur Verfügung. Zu sehen sind „Die Quadratur des Kreises“ und die „Verbindung“ im Rathaus (1. OG) sowie die „Doppelhelix“ in der Musikschule (Ingrid-Obser-Saal).

Zu seinem 1-jährigen Todestag ist ein Katalog mit den Lebenserinnerungen von Hans Kastler erschienen, der für € 19,00 bei Petra Welker käuflich erworben werden kann. Tipp: Wer Lust auf mehr bekommt, sollte sich unbedingt die Kastler-Kunst-Meile in Happerger bei Eurasburg ansehen.

Anita Zwicknagl

Verbindung Fotoquelle:
Stadt Geretsried, Anita Zwicknagl



Tag des offenen Denkmals und Dorffest in Gelting Am zweiten Sonntag im September



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Am zweiten Sonntag im September findet traditionell der Tag des offenen Denkmals statt. Auch in diesem Jahr öffneten in Geretsried die St. Nikolauskapelle, St. Benedikt in Gelting sowie die historische Huf- und Wagenschmiede in Gelting ihre Türen. Der anfänglich regnerische Tag hellte sich ab den Mittagsstunden auf, sodass erfreulicherweise fast alle Plätze des Dorffestes, das seit neun Jahren vom Dorfladen Gelting ausgerichtet wird, besetzt waren.

In der historischen Huf- und Wagenschmiede demonstrierte der Metallgestalter Michael Ertlmeier aus Ascholding mit seinem Mitarbeiter Lorenz Freiseisen das Schmieden mit Eisen und Feuer. Als Anschauungsobjekt stellte er ein tränenbesetztes Blatt für einen Blumenstrauß her, den er seinem ukrainischen Arbeitskollegen schenken möchte. Dieser verlor durch die politischen Unruhen seine Existenz als Schmied.

In der benachbarten Kirche St. Benedikt erklimmen schwindelfreie Besucher den Turm und erfuhren durch Josef Karner interessante Details des Baudenkmals. Dr. Otto Rothe dagegen stand in der Nikolauskapelle für spannende und kompetente Erklärungen der kunsthistorischen Kleinodien zur Verfügung. Im nächsten Jahr werden die Organisatoren das 10-jährige Dorfladen-Dorffest feiern und die Besucher dürfen sich schon heute auf ein buntes kulinarisches Angebot und gute Unterhaltung freuen. Selbstverständlich haben dann auch wieder die Denkmäler geöffnet.

Anita Zwicknagl



Fotoquelle: Uwe Lischka



Fotoquelle: Uwe Lischka

Der Heilige Pantaleon mit dem Nagel im Kopf zählt zu den 14 Nothelfern, die in den Medaillons rechts und links vom Altarbild in der St. Nikolauskapelle zu sehen sind. Er ist der Patron der Ärzte und Hebammen.

Geretsried fährt Bahn 2017 in die Fuggerstadt Augsburg

Die Sonderzugfahrt der Stadt Geretsried gibt es nun bereits seit 6 Jahren. Nach unseren Zielen in den vergangenen Jahren - 2011 besuchten wir unsere Patenstadt Amberg, 2013 die Schwesternstadt Waldkraiburg und 2015 Ingolstadt - freuten wir uns in diesem Herbst auf Augsburg. Bei der somit 4. Bahnfahrt wurden uns am Morgen des 14. Oktober die zwei LINT-41-Triebzüge über das Industriegeleis gegen 7 Uhr zugestellt. In diesem Jahr fuhren die ca. 230 Mitreisenden das erste Mal mit der Bayerischen Regiobahn GmbH. Nachdem alle eingestiegen waren und einen Platz gefunden hatten, startete der Zug gegen 7:30 Uhr in Richtung Wolfratshausen. Dort mussten wir eine viertelstündige Wartezeit in Kauf nehmen um gegen 8:16 Uhr in das S-Bahn-Gleis eingetaktet zu werden. Aufgrund der netten Gespräche verging die einstündige Hinfahrt aber wie im Fluge.

In Augsburg angekommen gingen wir auf direktem Weg vom Bahnhof zum Rathaus. Nach einem sehr herzlichen und schönen Empfang der Stadt Augsburg durch den Stadtrat

Herrn Klaus-Dieter Huber und die Rathausmitarbeiterin Frau Pia Schaller im beeindruckenden Goldenen Saal, standen knapp zweieinhalb Stunden bis zu den fünf organisierten Stadtführungen zur freien Verfügung. Ab 13:30 Uhr bestand dann die Möglichkeit zur Teilnahme an den drei verschiedenen Themenführungen: „Auf den Spuren der reichen Fugger“, „Augsburger Wege auf den Spuren von Martin Luther“ und „Augsburg - 2000 Jahre Geschichte in 2 Stunden“. Die Teilnehmer äußerten sich sehr positiv über den Tag und verbanden das Lob mit dem Wunsch: ob nicht ein jährlicher Ausflug möglich sei?

Auch der Erste Bürgermeister Michael Müller, der die Tour begleitete, äußerte sich wohlwollend: „Wir, die Stadt, sind mit der Bahnfahrt sehr zufrieden, da es keine Zwischenfälle gab und die Organisation gut geklappt hat. Wir freuen uns auf eine Neuauflage in zwei Jahren.“

Vielen herzlichen Dank der Bayerischen Regiobahn GmbH – ohne die dieser Ausflug nicht möglich gewesen wäre, der Stadt Augsburg für den herzlichen Empfang und das hervor-



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

ragende Wetter, das seinen Teil zum Gelingen des Ausfluges beigetragen hat, sowie der Firma UNICCOMP, die den Mitreisenden wie in den Vorjahren Ihren Parkplatz zur Verfügung gestellt hat.

Der herrliche, sonnige Tag wird uns allen in guter Erinnerung bleiben!

Ilka Dietrich-Naumann



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die „Unglaubliche Jazzband“, Leitung Dr. Peter Wegele, wurde unter vielen Bewerbern für einen Auftritt beim großen Festkonzert des 40. Bayerischen Musikschultags im Oktober in Passau ausgewählt. Die Jazzband sucht übrigens dringend einen neuen Bassisten! Bitte melden unter info@musikschule-geretsried.de.

Fotoquelle: Musikschule Geretsried e.V.
Die Lehrer der Musikschule Geretsried e.V.
im Schuljahr 2017/2018



Musikschule Geretsried e.V. Das Schuljahr hat begonnen!

Das Musikschuljahr 2017/2018 hat erfreulich begonnen: sehr viele unserer Schüler haben ihren Unterrichtsvertrag verlängert, dazu kamen eine ganze Reihe neuer Anmeldungen, sodass wir aktuell 843 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Einzel- oder Gruppenunterricht sowie in den verschiedenen Ensembles unterrichten dürfen. Mit rund 177 Schülern ist der Fachbereich Gitarre/E-Gitarre/Mandoline am stärksten belegt, dicht gefolgt vom Klavierunterricht mit knapp 140 Schülern. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder aus Geretsried und Umgebung ein Instrument lernen möchten. Das Musizieren ist so wichtig für die Entwicklung“, erklärt die musikalisch-pädagogische Schulleiterin Sabine Beyer. Dabei liegt der Schwerpunkt der Geretsrieder Musikschule nach



Fotoquelle: Musikschule Geretsried

Hannes Kirchofer feiert in diesem Schuljahr sein Jubiläum für 20 Jahre ehrenamtlicher Vorstand der Musikschule Geretsried. Die Musikschule mit ihren Lehrern und Schülern bedanken sich für seinen sehr engagierten und unermüdlichen Einsatz.

wie vor im Unterricht mit Kindern und Jugendlichen: „Der Anteil an Erwachsenenbildung nimmt dabei stetig zu, was uns und unsere Lehrer sehr freut“, betont die kaufmännische Schulleiterin Sabrina Schwenger. Vor allem über unsere Zusammenarbeit mit der Volkshochschule konnten schon viele schöne Kurse angeboten werden, so findet auch diesen Herbst wieder ein Akkordeonkurs mit Anja Awiszus statt. Für den Gitarrenkurs 50+ mit Franziska Fahrer gibt es hoffentlich im Sommersemester wieder mehr Anmeldungen. Und auch im Gesangsbereich wird es ein Angebot von Yvetta Martos geben.

Neue Kooperation gut gestartet
55 Kinder lernen in den kommenden beiden Schuljahren in Kooperation mit der Musikschule und den beiden Geretsrieder Grundschulen singen. Erstklässler konnten sich heuer erstmals für die Singklassen einschreiben und erhalten gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 4 € pro Kind einmal in der Woche vormittags zusätzlichen Musikunterricht. Diese Klassen werden betreut von unseren Gesangslehrern Yvetta Martos und Wolfgang Schiwietz.

Noch Plätze frei – Aktionstag am 17. März 2018

Nur noch wenige Restplätze gibt es in diesem Schuljahr, z.B. in der musikalischen Früherziehung. Bei Interesse bitte jetzt noch schnell in der Musikschule informieren.

Nächster Aktionstag mit Instrumentenvorstellung ist dann am Samstag, 17. März 2018, Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist am 31. Mai 2018!

Ausblick auf unsere nächsten Termine:

Winterkonzert für unsere Kinder- und Jugendensembles: 25. Januar 2018, 18 Uhr, in der Aula der Karl-Lederer-Schule.

Musizier-Wochenende

Unser beliebtes Musizier-Wochenende findet in diesem Schuljahr von 27. bis 29. April 2018 (2 Übernachtungen) statt. Wir fahren erstmals in das Jugendschloss (WdL) am Starnberger See. Uns steht dort unter anderem ein sehr schöner und großer Veranstaltungssaal für ein großes Abschlusskonzert zur Verfügung. Unter dem Motto „Musizierfreizeit – singen, tanzen, musizieren“ werden unsere Schüler ab dem 2. Schuljahr angesprochen. Die älteren Schüler kommen zum „Musikcamp“. Anmeldung ab Dezember 2017. Nähere Informationen folgen.

Die weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie unserem Monatsprogramm, Aushängen in der Schule, dem E-Mail-Newsletter oder informieren sich über unsere Internetseite www.musikschule-geretsried.de.

Ihre Musikschule Geretsried

KULTUR

Bewegungsparcours: Geretsried bewegt sich gesund!

Auch im Herbst wird der Parcours weiterhin rege genutzt. Zu verdanken haben wir dies auch vielen Geretsrieder Firmen, Unternehmen und Vereinen. Nur durch Ihre großzügigen Sach- und Geldspenden konnte unser Bewegungsparcours entstehen.

Hier ein großes DANKE an:

Annemarie Schönhuber
Bauer Comp Holding GmbH
Betonwerk Kühne GmbH & Co.KG
Deckel MAHO Seebach GmbH
DMG Mori Academy GmbH
DMG MORI München GmbH
DMG MORI Service GmbH
DMG MORI Used Machines GmbH
DMR Mori München GmbH
ESC River Rats e.V.
FTS Bauelemente GmbH
Isarkaufhaus GmbH & Co.KG

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
TUS Geretsried e.V.
Verein zur Förderung der gemeinsamen Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder e.V.
VR Bank München Land eG
(in Alphabetischer Reihenfolge)

Nicht zu vergessen sind auch die Zuschüsse durch das Leader-Programm der EU, welche wir für das Projekt erhalten haben!
Wir werden noch einen Flyer erstellen, in welchem alle Informationen zu den Stationen zu finden sein werden. Doch Sie werden sehen, an allen Stationen sind bereits Tafeln aufgestellt, worauf alle Übungen genau beschrieben sind, es kann also nichts schief gehen. Los geht's!



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Dank, wem Dank gebührt. Unter anderem die VR-Bank München Land eG unterstützt den Bewegungsparcours.

Sollten Sie Wünsche, Anregungen oder Ideen haben, wie wir den Parcours verbessern, ändern oder ergänzen können, wenden Sie sich gerne an unser Sportamt (Beate.Mews@geretsried.de). Wir sind für alle Ideen und Anregungen dankbar und offen.

Beate Mews

Geretsrieder Sportler des Jahres 2017 Von Vereinen für Vereine!



Fotoquelle: Stadt Geretsried

des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport hat dabei herausragende, sportliche Leistungen berücksichtigt. Anders als im Jahr 2016 gab es in diesem Jahr zudem eine Sonderehrung für das „Lebenswerk ESC“. Die Namen der Preisträger erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor,

Beate Mews

Sportlicher Höhepunkt des Jahres: Am 25. November 2017 wurden in den Ratsstuben Geretsrieds Sportlerinnen und Sportler des Jahres geehrt. Die Kategorien: Einzelsport und Mannschaftssport, jeweils im Jugend- und Erwachsenenbereich. Aus insgesamt 42 vorgeschlagenen Einzelsportlern und Mannschaften wurden 20 Nominierte ausgewählt. Die Jury, bestehend aus den Vereinsvorsitzenden der Geretsrieder Sportvereine und den Mitgliedern



Fotoquelle: Stadt Geretsried



*Wer nichts weiß,
muss alles glauben*

Liebe(r) Interessent/innen und Teilnehmer/innen der Volkshochschule Geretsried

Unsere Planungen für das des Frühjahrs-/Sommersemesters 2018 sind abgeschlossen und unser neues Programmheft wird in der letzten

Weihnachtsferienwoche oder 2. Kw 2018 wieder mit dem Isarkurier verteilt werden. Auch die bewährte Vhs Internetseite unter www.vhs-geretsried.de freut sich über Ihren Besuch. Hier finden Sie zu jeder Veranstaltung ausführliche Informationen. Sollten Sie

sich nicht zurechtfinden, dann rufen Sie uns an, denn Ihre Kritik hilft uns, noch besser zu werden. Anmeldungen – bitte auch für Einzelveranstaltungen – sind im Internet jederzeit möglich.

Hier eine kleine Auswahl aus unserem Programm ab 2018:

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, DLRG

A8109 - A8114 Schwimmkurse für Kinder am Nachmittag (ab 6 Jahren)

Trainer: Ausbilder der DLRG
Kursort: Schwimmbad Geretsried
Kurstage: 5 x Dienstag und 5 x Freitag, also 2 x / Wo.,
Anfangszeiten: 16:45 Uhr oder 17:30 Uhr oder 18:15 Uhr
Beginn: Dienstag, 20.02.2018 – Freitag, 23.03.2018
Gebühr: € 70,00 (inkl. Eintritt), 10% Ermäßigung mit Familienpass der Stadt Geretsried
Ziel des Kurses ist ein sicheres Bewegen im Wasser zu vermitteln.
Bitte mitbringen: Badesachen! Anmeldungen hier nur telefonisch. Am besten sofort ab 08.01.2018!

A4204 „Grüne Wald- und Wiesen-Apotheke“ - natürliche Ersthelfer für die ganze Familie selbst herstellen -

Kursltr.: Dana Weidner, Dipl. Sozialpädagogin (FH), zertifizierte Kräuterpädagogin, Aromatherapie
Ort: Stadtbücherei Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 13
Termin: 1 x Donnerstag, 12.07.2018, 18:30 Uhr – 21:00 Uhr
Teilnehmer: min. 4, max. 16
Gebühren: € 35,00 € + 3,50 € pro Produkt, die direkt bei Frau Weidner bezahlt werden.
In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie aus natürlichen Grundstoffen, Pflanzen und ätherischen Ölen, verschiedene Ersthelfer selbst herstellen können. Anhand von ausgewählten Pflanzen, die besonders auch bei Kindern zur Anwendung kommen können, möchte ich Ihnen die jeweiligen Pflanzen und deren Anwendungsbereiche vorstellen.

A5404 Bajo el Sol de España - ein Tapas-Abend

Kursltr.: Larissa Recalde de Deubzer
Ort: Mittelschule, Ad. – Stifter – Str. 18, Schulküche
Termin: 1 x Samstag, 14.04.2018, 13:30Uhr – 17:30Uhr
Teilnehmer: mind. 8, max. 12
Gebühr: € 60,00 / Die Lebensmittelpauschale beträgt € 20,00 und ist in der Kursgebühr enthalten.
In dieser neuen Ausgabe meines Tapas-Abends entdecken wir die traditionellen Produkte der spanischen Küche in neuen charaktervollen und individuellen Kreationen.

A8701 Tenniskurs für Anfänger

Trainer: ausgebildete Trainer des TC Geretsried
Ort: Tennisanlage des TC Geretsried, Isardamm 10
Termin: 5 x Freitag, 20.04.2018 – 18.05.2018, 14:00 Uhr – 15:00 Uhr
Teilnehmer: max. 6
Gebühren: € 50,00 inkl. Platzgebühren, Ballkosten und Leihschläger
Tennis ist ein Sport für alle.

Mit diesem Kurs bietet Ihnen der TC Geretsried einen Schnupperkurs an, bei denen alle Interessierte Tennis ausprobieren können. Mehr als Sportkleidung und Sportschuhe (ohne Stollen oder Noppen) werden nicht gebraucht, denn für den Einstieg stehen Leihschläger zur Verfügung.

A5101 10 Tage Modifiziertes Suppenfasten nach Buchinger

Kursltr.: Angelika Weißhaupt, med. gepr. Ernährungsberaterin, gepr. Fastenleitern SKA,
Kursort: Stadtbücherei Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 13
Termine: 1. Einführungsabend, Montag, 19.02.2018, 19:30 Uhr – 21:00 Uhr
Gebühr: € 12,00

Vortrag mit allen Informationen und Unterlagen zum fachlich begleitenden 10-Tage-Fastenseminar. Durch Fasten werden entscheidende Selbstheilungskräfte freigesetzt, der Körper intensiv entgiftet und entschlackt, die Gesundheit enorm gestärkt und Übergewicht abgebaut. Spezielle Ernährungsmaßnahmen ergänzen das Kurprogramm und führen zu verbesserter Entgiftung und Optimierung des Fettabbaus. Auch für Berufstätige!

A5101-2 Fastenseminar mit begleitenden Terminen während der Fastentage:

Kursltr.: Angelika Weißhaupt, med. gepr. Ernährungsberaterin, gepr. Fastenleitern SKA,
Kursort: Mittelschule, Ad. – Stifter – Str. 18, Raum 9
Termine: Donnerstag, 22.02.2018, Montag, 26.02.2018, Mittwoch, 28.02.2018, Freitag, 02.03.2018
Uhrzeit: jeweils 19:30 Uhr – 21:00 Uhr
Seminarinhalt: individuelle Beratung, Erfahrungsaustausch, Vorträge, Meditation und Bewegung. Geeignet für Einsteiger und Fortgeschrittene
Gebühr: € 50,00

A8204 Ganzheitlicher Sport- und Gesundheitskurs

Change Your Lifestyle – be fit and healthy
Trainerin: Tanja Biedermann, Prävention und Gesundheitsmanagement M.A
Kursort: Isardammschule, Mehrzweckraum
Termine: 12 x Dienstag, 30.01.2018 – 15.05.2018, 18:00 Uhr – 19:00 Uhr
Teilnehmer: mind. 7, bei weniger werden die Gebühren angepasst
Gebühr: € 96,00
Sie möchten etwas für einen gesünderen Lebensstil und ein besseres Wohlbefinden tun? Dann starten Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten unter professioneller Anleitung Ihre Mission mit diesem ganzheitlichen Gesundheitskurs! Er umfasst die drei wichtigsten Elemente Bewegung, Ernährung und Entspannung/Stressmanagement. Neben den hauptsächlich praktischen/aktiven Kursstunden erfahren Sie auch in Form von Vorträgen und Workshops die wichtigsten theoretischen Grundlagen für einen gesunden Lebensstil. Dieser Kurs legt den Fokus auf Prävention und eignet sich daher für gesunde Menschen, die Ihren bisherigen Lebensstil umgestalten möchten oder neue Anregungen für eine gesunde Lebensweise suchen. Alltagsnahe Tipps, die besonders für Berufstätige leicht im Alltag umzusetzen sind, unterstützt durch leistungsgerechte Trainingspläne, erleichtern die Integration neu erlernter Verhaltensweisen in einen gesunden Lebensstil.
Bitte mitbringen: Laufschuhe/Turnschuhe, Sportkleidung, Gymnastikmatte, Getränk

A7000 Filmpräsentation mit anschließender Diskussion

Dokumentarfilm: Code of Survival – Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Referentin: Lena Gneist, Umweltaktivistin
Ort: Stadtbücherei Geretsried
Termin: Mittwoch, 14.03.2018 ab 19:00 Uhr – 20:30 Uhr (Film) mit anschließender Diskussion, Ende ca. 21:30 Uhr
Gebühr: € 3,00

Code of Survival – Die Geschichte vom Ende der Gentechnik ist ein engagiertes Filmprojekt. Es ist ein überaus wichtiger – und glaubwürdiger – Dokumentarfilm, der sich ausgehend von der aktuellen – und obendrein weltweiten – landwirtschaftlichen Ausnahmesituation konkret mit dieser komplizierten Thematik beschäftigt. Er will aufrütteln, an den gesunden Menschenverstand appellieren, das sieht man der vertrauten Handschrift seines Machers deutlich an. Nach dem Film wollen wir Fragen beantworten zum Film, Ideen und Anregungen für einen regionalen ökologischen, nachhaltigen und unabhängigen Lebensmittel anbau oder Einkauf besprechen. Vielleicht von Initiativen hören, die im Landkreis oder darüber hinaus schon laufen. Welche Probleme gibt es dabei, wie kann geholfen werden und wer kann mitmachen?

Anmeldungen: direkt im Internet unter: www.vhs-geretsried.de, per Email unter info@vhs-geretsried.de, Telefon: Mo - Fr von 09:00h - 17:00h, unter 08171 – 529144 oder Telefax : 08171 – 90495 – bitte auch anmelden für Einzelveranstaltungen.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen informiert: Unfall im Wald – schnelle Hilfe vor Ort

Schilder für die Rettungskette Forst
Haben Sie das auf dem Foto abgebildete Schild der Rettungskette Forst schon irgendwo gesehen? Im Gemeindegebiet der Stadt Geretsried hat der Bauhof sieben davon aufgestellt. Doch was ist die Rettungskette Forst, wofür wird sie benötigt?

Rettungskette Forst – warum?
Waldarbeit ist trotz aller Fortschritte beim Arbeitsschutz eine äußerst gefährliche Tätigkeit. Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig. In den überwiegenden Fällen ist es notwendig, die Rettungskräfte durch Dritte zum Unfallort zu führen.

Aber auch für Unfälle von Erholungssuchenden hat es sich bewährt, eindeutige Treffpunkte anzubieten. Dadurch wird die Gefahr von Missverständnissen wesentlich reduziert.

Wo und wie finde ich die Rettungspunkte?

Viele der Rettungspunkte sind inzwischen beschildert. Informieren Sie sich unter www.rettungskette-forst.de über die Rettungspunkte in Ihrer Nähe. Vor allem als Waldbesitzer sollten Sie sich die nächstgelegenen Rettungstreffpunkte unbedingt notieren und für den Notfall griffbereit haben. Nutzen Sie insbesondere auch die dort angebotene App. Einmal auf das Smartphone heruntergeladen, finden Sie in ganz Bayern den nächstgelegenen Rettungspunkt. Ihr Standort mit GPS-Koordinaten wird dort genauso angezeigt wie eine Karte, Luftbild sowie Richtungs- und Entfernungsanzeige zum nächsten Rettungspunkt. Die App ist sehr einfach zu bedienen. Versuchen Sie es doch einmal!

Ein Unfall ist passiert. Was nun? Sichern Sie als erstes die Unfallstelle und versorgen sodann den Verletzten. Setzen Sie anschließend einen Notruf (112) mit der Bezeichnung des nächstgelegenen erreichbaren Rettungstreffpunktes ab. Begeben Sie sich zu diesem Rettungstreffpunkt, um auf den Rettungsdienst zu warten. Ihre Aufgabe ist es nun, den Rettungs-

dienst auf dem schnellstmöglichen Weg zum Verletzten zu lotsen. Falls Sie zu zweit sind, sollte eine Person beim Verletzten bleiben.

Wer ist für die Rettungskette verantwortlich?

Ab dem Jahr 2013 hat die Bayerische Forstverwaltung in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern bayernweit ein einheitliches System fester Rettungstreffpunkte aufgebaut. Im Gemeindebereich der Stadt Geretsried haben wir die Rettungstreffpunkte vorgeschlagen und mit den Feuerwehren, den Rettungskräften sowie der Polizei abgestimmt. Anschließend haben wir die notwendigen Beschreibungen und Karten erstellt, die für alle Beteiligten und Interessierten inzwischen auch im Internet verfügbar sind. Mit der Beschilderung durch den Bauhof sind die Rettungspunkte im Gelände eindeutig identifizierbar. Hoffen wir aber trotzdem, dass wir sie niemals brauchen werden!

Sebastian Schlenz,
Forstrevier Königsdorf



Fotoquelle: Stadt Geretsried

„Sonnenfrühstück“ im Geretsrieder Rathaus Stadt und Leitbildgruppe Energie veranstalten Informationsaustausch mit Solaranlagenbesitzern

Zu einem „Sonnenfrühstück“ der Photovoltaikanlagenbesitzer lud die Stadt Geretsried zusammen mit der Leitbildgruppe Energie, federführend Bernhard Spies, am 2. September 2017 ein. Das Wetter unterstützte an diesem Tag allerdings mehr die Wasserkraft denn die Sonnenkraft. Trotzdem folgten erfreulich viele Teilnehmer der Einladung zu Informationen, Austausch, Kaffee und Gebäck. Die Referenten Manfred Zäh und Walter Weiss von der Energiewende Oberland konnten den etwa fünfzig Teilnehmern interessante Zahlen über den Stand der Photovoltaik im Landkreis präsentieren. Derzeit wären etwa 365 Photovoltaikanlagen unterschiedlicher Größen allein im Stadtbereich Geretsried am Netz, die mit einer Gesamtproduktion von jährlich fast sieben Gigawattstunden mehr als 20 % des privaten Strombedarfs nachhaltig erzeugen, berichtete Manfred Zäh. Während in der Vergangenheit die Einspeisevergütung der wesentliche Anreizfaktor war, rechnet sich mit zunehmenden Stromkosten die Installation einer Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch.

Für die Betreiber interessant ist ein Benchmarking, also der Vergleich der

eigenen Energieerzeugung mit ähnlichen Anlagen im Landkreis. Fällt die Ausbeute vergleichbar schwach aus, weist dies oft auf Fehler in der Anlage oder zunehmende Verschmutzung der Solarmodule hin. Wie man mit Verschmutzungen und technischen Defekten umgeht, wo die Betreiber ihre Anlagen vergleichen können und wie man seine Anlage auf keinen Fall reinigen sollte, waren Themen der zweistündigen Veranstaltung. Empfehlungen zu geeigneten Fachfirmen dürfen weder die Energiewende Oberland noch die Stadt selbst aussprechen. Dafür regten die Referenten den privaten Austausch der Anlagenbesitzer an.

Weitere Veranstaltungen geplant

Die Veranstaltung darf als Auftakt zu einem regelmäßigen Austausch verstanden werden. Wenn im Frühjahr die Jahresabrechnungen eintreffen, möchten die Organisatoren das nächste Treffen veranstalten. Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Energiemanagerin der Stadt Geretsried, Frau Foißner, per Mail (Roswitha.Foissner@geretsried.de) oder telefonisch unter 08171-6298-324 vormerken lassen und erhalten dann zeitnah eine Einladung.

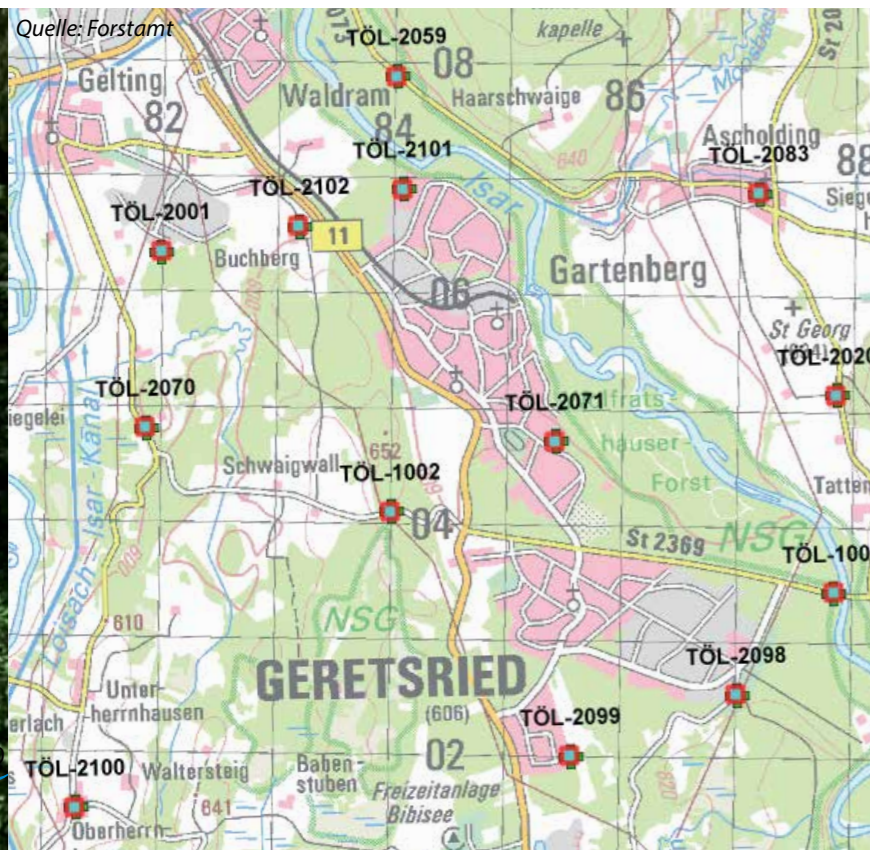
Solarstrompreis 2016

In diesem Zusammenhang freuen wir uns besonders über den ersten Platz des Solarstrompreises der Energiewende Oberland, den die Stadt Geretsried stellvertretend für ihre Bürger und Gewerbetreibenden schon zum dritten Mal erhielt. Weitere 1204 kWp Neuinstallationen von Geretsrieder Dächern – ausreichend für eine Gigawattstunde nachhaltig erzeugte elektrische Energie jährlich – gingen im Jahr 2016 neu ans Netz. Am 26. September übergaben Gerald Ohlbaum (Vorsitzender Stiftungsrat), Josef Kellner (Vorstandsvorsitzender der Energiewende Oberland) und Andreas Scharli (Kompetenzzentrum Energie) die Auszeichnung der Stadt Geretsried.

Solarkataster

Die Stadt Geretsried bietet auf ihrer Homepage den Zugang zu einem Solarkataster an. Hier können Sie sehen, welche Energieerträge Sie von einer Anlage auf Ihren Dachflächen erwarten können.

Roswitha Foißner



Fotoquelle: Inken Domany

Abfallwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen: Wichtige Änderungen zum Jahreswechsel!

1. Sperrmüll



Zum 01.01.2018 verlieren die bisherigen Sperrmüll- und Altmetallkarten ihre Gültigkeit!

Selbstanlieferung ab 2018 weiter kostenlos

Die Selbstanlieferung ist weiterhin kostenfrei möglich, allerdings nur mit einer von der WGV ausgestellten, personalisierten Berechtigung. Das Formular dazu finden Sie ab Januar 2018 unter www.wgv-quarzbichl.de im Bereich „Formulare/Anträge“. Kunden ohne Internet erhalten dieses bei den Gemeindeverwaltungen. Das ausgefüllte Formular muss per Mail oder Post an uns gesandt werden. Sie erhalten die Anlieferberechtigung dann innerhalb weniger Arbeitstage per Post. Dies gilt auch für Holzmöbel. Dagegen können Altmetall und Elektrogeräte weiterhin ohne Formular kostenfrei angeliefert werden.

Sperrmüll- und Altmetallabholung ab 2018 gegen Gebühr

Abholungen werden ab 01.01.2018 mit einer Pauschale von 35,- € pro Abholung (haushaltsübliche Menge) kostenpflichtig. Werden nur Altmetall oder Elektrogeräte abgeholt, beträgt die Pauschale 20,- €. Dadurch werden die Kosten nur noch von denjenigen Kunden getragen, die die Abholung in Anspruch nehmen. Angestrebt ist die Abholung innerhalb von 3 Wochen. Das Formular hierzu finden Sie ebenfalls ab Januar 2018 unter www.wgv-quarzbichl.de im Bereich „Formulare/Anträge“. Kunden ohne Internet

erhalten das Formular bei den Gemeindeverwaltungen. Das ausgefüllte Formular muss per Mail oder Post an uns gesandt werden, Sie erhalten die Termine zusammen mit der Rechnung von der WGV. Wie bisher gibt es getrennte Termine für Sperrmüll/Holzmöbel bzw. Altmetall/Elektrogeräte. Die Gegenstände dürfen erst am Vorabend der jeweiligen Abholung an der Straße bereitgestellt werden. Bis zum 31.12.2017 eingegangene Karten zur Sperrmüll-/Altmetallabholung werden noch wie zuvor bearbeitet.

2. Restabfallgebühr leicht gesenkt, Marken gelten weiter

Die neuen Gebühren für die Restabfalltonnen finden Sie ab Mitte Dezember unter www.wgv-quarzbichl.de im Bereich „Gebühren/ Preise“. Die Gebührenmarken müssen nicht ausgetauscht werden, Marken von 2017 und 2016 gelten weiterhin.

3. Tonnenanmeldungen und Abfallgebühren:

Zukünftig zentral beim Bürgerbüro in Quarzbichl
Für Papier-, Bio- und Restabfalltonnen hatten bisher die Städte und Gemeinden des Landkreises An- und Abmeldung, Gebühreneinzug, Versand der Marken sowie Ausgabe und Rücknahme der Tonnen übernommen. Zukünftig werden alle Vorgänge, die den Zeitraum ab dem 01.01.2018 betreffen, zentral durch das Bürgerbüro des Abfallwirtschaftsunternehmens bearbeitet (Kontakt: buergerbuero@wgv-quarzbichl.de). Formulare für Behälteran- und -abmeldungen stehen ab Dezember 2017 im Internet unter www.wgv-quarzbichl.de zur Verfügung. Kunden ohne Internet erhalten auch diese Formulare ab Dezember bei den Gemeindeverwaltungen oder persönlich in Quarzbichl.

Die Städte und Gemeinden können nur noch Anträge entgegenneh-

men, die den Zeitraum bis zum 31.12.2017 betreffen. Auch Rückgabe und Abholung von Tonnen an den gemeindlichen/städtischen Bauhöfen ist danach nicht mehr möglich (siehe Punkt „Tonnenservice“).

4. Tonnenservice: Lieferung/Abholung

Die Rückgabe und Abholung von Papier-, Bio- und Restabfalltonnen läuft nur noch bis 31.12.2017 über die gemeindlichen/städtischen Bauhöfe (und nur für Vorgänge, die noch das alte Jahr betreffen). Ab 01.01.2018 erfolgt die Tonnenauslieferung und -abholung zentral über einen Dienstleister. Damit kommen wir dem immer wieder geäußerten Wunsch nach, Tonnen nicht mehr im Privatfahrzeug transportieren zu müssen. Die Gebühr für den Tonnenservice beträgt bei einer Tonne 10,- €, für jede weitere Tonne 5,- €. Der Tonnenservice wird in Zusammenhang mit An- oder Abmeldung aktiviert.

5. Zeitplan Auslieferung Verpackungstonne

Wie bereits berichtet, werden die Wertstoffinseln durch die Verpackungstonne ersetzt.

Start der Auslieferung ist ab 06.11.2017; angestrebt wurde folgender Zeitplan:
Kalenderwoche (KW) 45: Kochel am See, Schlehdorf, Benediktbeuern, Bichl, Bad Heilbrunn
KW 46: Jachenau, Lenggries, Wackersberg, Bad Tölz erster Teil, Königsdorf
KW 47: Bad Tölz Rest, Gaißach, Reichersbeuern, Greiling, Sachsenkam
KW 48+49: Geretsried
KW 50+51 Wolfratshausen, Münsing, Eurasburg, Egling, Dietramszell.

Es müssen insgesamt 35.000 Tonnen ausgeliefert werden, daher können sich Verschiebungen ergeben - auch wetterbedingt.

Bei Fragen zur Auslieferung oder wenn zu viele bzw. zu wenige Tonnen geliefert wurden:
Fa. Lachner Tel. 0800 / 11 434 69 bzw. konzepte@heinz-entsorgung.de.

Unabhängig von der Auslieferung erfolgt die erste Leerung im Laufe des Januar 2018. Die Leerung erfolgt alle vier Wochen. Die Leerungstermine werden in die Abfuhrkalender der WGV mit eingearbeitet. Sie finden die Abfuhrkalender im Laufe des Dezember in unseren APP/Onlinediensten. Kunden ohne Internet erhalten diese

Informationen bei den Gemeindeverwaltungen. Es empfiehlt sich, bis 4 Wochen vor der ersten Leerung noch die Wertstoffinseln/ Wertstoffhöfe zu nutzen.

In die Verpackungstonne gehört alles, was bisher über die Wertstoffinseln gesammelt wurde (Details siehe nächste Seite). Für die nachträgliche Sortierbarkeit wird gebeten, keine unterschiedlichen Materialien ineinander zu stecken.

Weitere Informationen zur Verpackungstonne unter www.wgv-quarzbichl.de.

Dort können Sie auch die neue Trennliste herunterladen, wenn Sie die Postwurfsendung übersehen haben sollten.

Fragen zur Verpackungstonne:
Fa. Lachner, Tel. 0800 / 11 434 69
konzepte@heinz-entsorgung.de

Fragen zum Sperrmüll:
WGV Sperrmülltelefon,
Tel. 08179 / 933-906
sperrmuell@wgv-quarzbichl.de

Fragen zu Gebühreneinzug/ Tonnenservice:
AWU Bürgerbüro,
Tel. 08179 / 933-900
buergerbuero@wgv-quarzbichl.de



Abfallentsorgung ab 2018 wie läuft es künftig?

1. Zentraler Gebühreneinzug

Der Kreistag hat beschlossen, dass ab 01.01.2018 im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen ein zentraler Gebühreneinzug für die Abfallentsorgung erfolgen soll und nicht mehr von den einzelnen Gemeinden durchgeführt wird. D.h. ab dem Jahr 2018 können alle An-/Ab- und Ummeldungen

der Abfallbehälter nur noch beim Abfallwirtschaftsunternehmen des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen Anstalt des öffentlichen Rechts Quarzbichl 12 D- 82547 Eurasburg Telefon: 08179 / 932 93-0 Telefax: 08179 / 932 93-65

E-Mail: AWU1@wgv-quarzbichl.de getätigt werden. Auch erhalten Sie zukünftig Ihren Bescheid vom Abfallwirtschaftsunternehmen (AWU) und nicht mehr von der Stadt Geretsried. Hierzu werden alle Daten mit Stand 31.12.2017 an das AWU übergeben.

2. Die gelbe Verpackungstonne

Zum 01.01.2018 werden im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen des Weiteren die Wertstoffinseln durch die Verpackungstonne („Gelbe Tonne“) abgelöst.

die dualen Systeme, nicht über die Abfallgebühren des Landkreises. Es wird daher keine Gebühr für die Verpackungsabfalltonne erhoben.

abfalltonne bleibt im Wesentlichen solchen Stellen vorbehalten, wo es aus Platzgründen keine Möglichkeit zur Aufstellung gibt.

Was gehört in die Verpackungstonne?

In die Verpackungstonne gehört alles, was bisher über die Wertstoffinseln gesammelt wurde. Hierzu erhalten Sie noch eine neue Trennliste. Beispielsweise sind dies:

- Tüten, Säcke, Verpackungsfolien
- Plastiktuben, Plastikflaschen ohne Pfand („Hohlkörper“)
- Becher und Blister
- Getränkekartons
- Weißblechdosen
- Aluminiumverpackungen
- Styropor

Was gehört NICHT in die Verpackungstonne?

- Glas (weiter in die nach Farben sortierten Glascontainer)
- Schachteln aus reinem Papier/ Karton (weiter in die Papiertonne)
- Nicht-Verpackungen (wie z.B. Spielzeug, Schreibtischablagen, Baumaterialien wie Rohre oder Kabelschächte, Malerfolie, „Hartplastik“).

Kostet die Verpackungstonne eine zusätzliche Gebühr?

Nein. Die Finanzierung erfolgt durch

Welche Behälter werden ausgegeben, wie viele Tonnen braucht man und wann wird das erste Mal geleert?

Alle Verpackungstonnen sind schwarz mit gelbem Deckel. Der Regelbehälter fasst 240 Liter und ist damit so groß wie die meisten Papiertonnen. Die Container für Wohnanlagen haben ein Fassungsvermögen von 1100 Litern. Als ersten Anhaltspunkt kann man pro 4-Personen-Haushalt eine 240-Liter-Tonne ansetzen – ähnlicher Bedarf wie bei der Papiertonne. Wenn es um die Planung von Tonnenhäuschen geht, empfehlen wir, diese zu verschieben, bis Erfahrungswerte vorliegen, und die Verpackungstonnen so lange außerhalb eines Tonnenhäuschens aufzustellen. Unabhängig vom Zeitpunkt der Auslieferung erfolgt die erste Leerung im Laufe des Januar 2018.

Ist die Verpackungstonne Pflicht?

Indirekt schon, da die Wertstoffinseln abgeschafft und die Verpackungen nicht in die Restmülltonne gegeben werden dürfen (was mittelfristig auch kontrolliert werden soll). Die Option Wertstoffhof anstatt der Verpackungs-

Wie bekomme ich eine Verpackungstonne?

Bei der Verteilung orientiert sich das beauftragte Unternehmen an der Anzahl der Papiertonnen - das müsste für die meisten Haushalte soweit passen. In diesen Fällen ist keine Bestellung nötig - die Behälter werden im Zeitraum November/Dezember 2017 automatisch ausgeliefert. Die erste Leerung erfolgt im Januar 2018.

Bei Fragen zur Behälterauslieferung und -leerung wenden Sie sich bitte baldmöglichst an die zuständige Rudolf Lachner GmbH, Neue Industriestraße 1, 85368 Moosburg, Tel. 0800 / 11434 69 oder konzepte@heinz-entsorgung.de.



3. Wertstoffinseln und Wertstoffhöfe

Die Wertstoffinseln werden zum Jahreswechsel abgezogen. Die Wertstoffhöfe bleiben für die Erfassung der zahlreichen sonstigen dort angenommenen Wertstoffe bestehen. Leichtverpackungen können dort nur in der ersten Übergangszeit noch abgegeben werden. Nur an den Wertstoffhöfen

in Bad Tölz, Geretsried Malvenweg, Wolfratshausen, Entsorgungszentrum Am Vorberg in Greiling und Quarzbichl wird es weiterhin eine Abgabemöglichkeit für sämtliche Leichtverpackungen geben. Hierhin können Kunden aus beengten Altstadtbereichen ausweichen, wo keine Aufstellmöglichkeit

für die Verpackungstonne geschaffen werden kann, sowie Kunden, die kurzfristig mehr Verpackungen haben als in die eigene „Gelbe Tonne“ passen. An den genannten Wertstoffhöfen müssen die Verpackungen in durchsichtigen Säcken oder lose angeliefert werden.

4. Abfuhrkalender

Der Abfuhrkalender wird in Zukunft nicht mehr verschickt. Man kann ihn sich auf der Homepage der AWU (<http://wgv.cubefour.de>) herunterladen. Dort findet man auch die neue Abfall-App des Landkreises. Hier bekommen Sie alle Informationen direkt auf Ihr Smartphone.

5. Restmüllsäcke

Der Restmüllsäcke können auch weiterhin für 5,-€ pro Stück bei der Stadt Geretsried an der Pforte gekauft werden.

6. Sperrmüll

Die Sperrmüllentsorgung wird ab 2018 ebenfalls von der AWU organisiert. Informationen hierzu werden gesondert veröffentlicht.

7. Postwurfsendung

Bitte achten Sie ab Mitte November auf die Postwurfsendung mit allen Änderungen zum Jahreswechsel und der neuen Trennliste.

TRENNLISTE FÜR DEN LANDKREIS BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN

<p>Fragen: WGV Abfallberatung, Tel. 08179 / 933-33 und -35</p> <p>PAPIERTONNE (grün, Leerung 4-wöchig)</p> <p>Papier und Pappe, sauber und trocken, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Zeitungen, Zeitschriften ✓ Kataloge, Werbeprospekte ✓ Hefte ✓ Notizblöcke, Kalender ✓ Briefe ✓ Schachteln ✓ Kartons, Pappe ✓ Bücher (ohne Leder-/Plastikeinband) ✓ sonstige saubere, unbeschichtete Papiere <p>STOP - kein verschmutztes Papier - kein Hygienepapier (Taschentücher, Küchenpapier, ...) - kein Kohlepapier/Durchschreibepapier (Überweisungsdrucke, Verträge, ...)</p>	<p>Fragen: WGV Abfallberatung, Tel. 08179 / 933-33 und -35</p> <p>BIOTONNE (braun, Leerung 14-tägig)</p> <p>kompostierbare, stofffreie Küchen-/Gartenabfälle, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Gemüse-, Salat- und Obstabfälle ✓ Speisereste aus Privathaushalten (auch Knochen), Eierschalen ✓ Kaffeefilter, Papier-Teebeutel ✓ Küchenrolle, Papiertaschentücher ✓ Schnittblumen ohne Draht/ o. Fremdstoffe ✓ Grasschnitt, Unkraut ✓ Strauchschnitt, Laub ✓ Tonkugeln aus Hydrokultur ✓ Blumentopferde ohne Kiesanteil ✓ Sägemehl von 100 % unbehandeltem Holz <p>STOP - keine Steine, keinen Aushub! - keine Windeln, keinen Tierkot! - keine Plastiktüten! - keine „kompostierbaren Biotüten“!</p> <p>Tipp: Bioabfälle schon in der Küche in Zeitungspapier oder Papiertüten einschlagen: verhindert Maden im Sommer und Festrieren im Winter.</p>	<p>Fragen: WGV Abfallberatung, Tel. 08179 / 933-33 und -35</p> <p>RESTMÜLLTONNE (grau, Leerung 14-tägig)</p> <p>nicht-verwertbare Abfälle, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einstreu aus Kleintierhaltung ✓ Windeln, Hygieneartikel ✓ Asche ✓ Beschichtetes/verschmutztes Papier, stark verschmutzte Verpackungen ✓ Plastik-Nichtverpackungen, Spielzeug ✓ Gummi, Leder ✓ aufgetragene Kleidung/Schuhe ✓ Zigarettenkippen ✓ Staubsaugerbeutel, Kehricht, Putzlappen ✓ Fotos, Dias, Kassetten, Stifte ✓ Einzelstücke Porzellan, Keramik, hitzelastes Glas (z.B. Kaffeekannen, Jenaer Glas) ✓ Grablichter, Glühbirnen (keine Sparlampen) ✓ Sägemehl / Habelspäne von gemischtem und behandeltem Holz <p>STOP - keine Giftabfälle, keine Batterien - keine Elektrogeräte/ Sparlampen - keinen Bauschutt</p>	<p>Fragen: Fa. Lachner Tel. 0800 / 11 434 69</p> <p>VERPACKUNGSTONNE (gelber Deckel, Leerung 4-wöchig)</p> <p>Verpackungen aus Metallen, Kunststoffen und Verbundmaterialien, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Tüten ✓ Verpackungsfolien ✓ Becher, Schalen, Blister ✓ pfandfreie Plastikflaschen ✓ Tuben ✓ sonstige Plastikverpackungen ✓ Getränkeverbundkartons: Milchkartons, Saftkartons ✓ pfandfreie Getränkekartons ✓ Konservendosen ✓ Tierfutterdosen ✓ Aluminiumverpackungen ✓ Verbundverpackungen ✓ Styropor ✓ Kronkorken, Deckel von Gläsern ✓ Kunststoffsäcke (gut ausgebeutelt) <p>STOP - kein Glas - keine Nicht-Verpackungen</p> <p>Bitte: Fleischverpackungen und Tierfutterdosen ausspülen!</p>
--	--	---	--

Stand: 01.01.2018
WGV Recycling GmbH Quarzbichl im Auftrag des AWU des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen

DAS TÖLZER KONZEPT

→ Glas, Metall, Elektrogeräte und andere Wertstoffe sowie Problemstoffe/Giftabfälle: siehe Rückseite!

Französischer Gourmetmarkt und verkaufsoffener Sonntag Gemeinsam mit Wolfratshausen



Fotoquelle: ProCit Geretsried e.V.

Französischer Gourmetmarkt und gemeinsamer verkaufsoffener Sonntag mit Wolfratshausen: so macht Einkaufen in Geretsried Spaß! Zum dritten Mal haben der Geretsrieder Einzelhandelsverband ProCit und der Werbekreis Einkaufstadt Wolfratshausen heuer einen gemeinsamen verkaufsoffenen Sonntag organisiert. Der zweite Sonntag im November war

nass und windig, aber die dick eingepackten Besucher stiegen trotzdem in den kostenlosen Oldtimer-Shuttle-Bus und ließen sich zwischen den beiden Städten hin- und her kutschieren. Sie schlenderten in Wolfratshausen über den Martinimarkt und in Geretsried über den französischen Gourmetmarkt. Dort boten die Händler, die aus allen Teilen Frankreichs angereist waren, Käse, Brot, Macarons, Wein, Wurst, Honig, Seifen, Lavendelsäckchen und Flammkuchen an. Nachmittags spielte das Trio Nostalgie französische Chansons. In beiden Städten wurden außerdem wieder Brotzeitbrettchen verteilt. Erstmals gab es heuer exklusive Rundfahrten in Stretchlimousinen zu gewinnen. Den Oldtimerbus sowie die Stretchlimousinen sponserte der Verein „S7 – jetzt“.

Ludwig Schmid, Vorstand ProCit Geretsried e.V.



Fotoquelle: ProCit Geretsried e.V.



Fotoquelle: ProCit Geretsried e.V.

G'suachd und G'fundn! Job Speed Dating geht erfolgreich in die dritte Runde



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Auch in diesem Jahr fand unter dem Motto „G'suachd und G'fundn“ am 26. Oktober 2017 im Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen die Veranstaltung „Job-Speed-Dating“ statt. Der große Sitzungssaal des Landratsamtes war gut gefüllt mit Schülerinnen und Schülern der Mittel- und Realschulen des Landkreises sowie Personalvertretern von 24 regionalen Firmen. Der Nachwuchs konnte sich so nicht nur

einen Überblick über das vielfältige regionale Ausbildungsangebot verschaffen, sondern auch authentische Bewerbungssituationen in lockerer Atmosphäre erproben. Das Konzept der Veranstaltung besteht darin, die Unternehmer innerhalb von 2 Stunden in maximal sechs Durchläufen jeweils 10-minütige Vorstellungsgespräche durchführen zu lassen – das alles mit ihnen vorher nicht bekannten Schülerinnen und Schülern. Dies hat den Vorteil, dass Schulnoten in den Hintergründen rücken und das Auftreten sowie die Motivation der Jugendlichen im persönlichen Gespräch an Bedeutung gewinnen. Am Ende waren die Teilnehmer sehr zufrieden und konnten bereits konkrete Einladungen zu Bewerbungsgesprächen verbuchen. Die Veranstaltung leistet dadurch einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region. Konzipiert, organisiert und durchgeführt wurde

die dritte Auflage des „Job-Speed-Datings“ wie in den Vorjahren vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Bad Tölz-Wolfratshausen – unterstützt von der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, der Agentur für Arbeit, dem Job-Center sowie den Wirtschaftsförderern des Landkreises.

Annette Hilpert



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Geretsrieds Erster Pop-Up-Store: Kreativschaffende und Produkt-Pioniere präsentieren ihre Werke

Pop-Up-Stores sind derzeit in aller Munde. Diese kurzfristigen und provisorisch geschaffenen Einzelhandelsgeschäfte werden meist in vorübergehend leer stehenden Geschäftsräumen betrieben. Doch nicht nur in großen Metropolen setzt sich das Konzept immer mehr durch. Auch in ländlichen Regionen sind solche Konzepte zunehmend im Kommen.

Auch in Geretsried gab es vom 15. November bis 15. Dezember 2017 in der Egerlandstraße einen Pop-Up-Store. Organisiert durch startups and more und unterstützt durch die Wirtschaftsförderung Geretsried sowie das Wirtschaftsforum Oberland konnten Kreativschaffende und angehende Unternehmer aus der Region ihre originellen Produkte und Ideen zum Bestaunen, Erleben, Anfassen, Testen oder Schmecken den Kunden präsentieren. Auf etwa 70 Quadratmetern Ladenfläche entstand ein bunter, einladender Shop mit ansprechend gestalteten Schaufenstern und tollen Produktangeboten. Das Konzept eignet sich besonders für kreative Unternehmer, die mit einem Produkt bereits in den Startlöchern stehen und gerne Kundenfeedback als wertvolle Inspirationsquelle im Entwicklungs- bzw. Markteintrittsprozess einholen möchten. Manche von ihnen sind bereits einen Schritt weiter und vergrößern so auch ihren Kundenkreis.

Während der Öffnungszeiten von Donnerstag bis Samstag standen jeweils die Unternehmer selbst als Ansprechpartner und Verkäufer zur Verfügung. Ein entsprechendes Angebot an Abendveranstaltungen rundete das

Folgende Teilnehmer haben den Geretsrieder Pop-Up-Store bereichert:

Daniel Breuer	Quatre20- Lampen
Friederike Kroger	Aufgemöbelt
Bo Starker	Portrait Malerin
Stephanie Laus	Lausbua Eis
Dana Weidner	Seifen und Kräuterherstellung
Martina Gaydoul	Stampin'up! Demonstrator
Petra Bauer-Wolfram	Artepetra - Fotografin
Hendrik Reimers	Fairafric Schokolade
Ken Jatho	Deep Into Your Mind - Mode
Michael Heigl	Cachazzle - Longdrink

Konzept ab. Hierzu zählten ein Vortrag von Petra Waldherr-Merk („Hirschkuss-eine erfolgreiche Unternehmensgründung“), Mitmach-Workshops („Ganz täglich – Blüten/Kräuterbadesalz selbst herstellen und verpacken“, „Workshop um aus alten Bällen, Schlüsselanhänger oder ähnliches neues zu gestalten“, „Stampin'Up! Demonstrator“), ein Vortrag von Beate Mader („Social Media – Ihr Unternehmen positiv sichtbar machen“), eine Eisverköstigung oder ein Vortrag mit Tipps zum Gründen durch den IHK-Gründungsexperten Harald Hof.

Ziel der Initiative ist es, die Vielfalt an kreativen Köpfen zu zeigen, die mit ihren innovativen Ideen und Produkten die Region bereichern und den Einzelhandel um eine spannende Einkaufsmöglichkeit und Veranstaltungs-Location auf Zeit ergänzen sowie das Geretsrieder Zentrum durch Frequenz stärken. Gleichzeitig erhalten lokale & regionale Start-ups die Möglichkeit, sich und ihr Potential zu zeigen – sie stehen in einem „eigenen“ Laden, können ihre Kundenansprache

ausprobieren statt Produkte lediglich digital anzubieten und bauen Netzwerke auf. Der erste Geretsrieder Pop-Up-Store – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Eine Fortsetzung ist definitiv nicht ausgeschlossen!

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.startupsandmore.de, hier u.a. auch die Kurzfilme über die Teilnehmer, die durch t.media als Medienpartner der Veranstaltung, erstellt wurden.

Annette Hilpert



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der TuS Geretsried stellt sich vor

Unser breitgefächertes Angebot bietet für jeden etwas



Fotoquelle: Verein

Der Turn- und Sportverein (TuS) Geretsried e.V. wurde am 12.04.1949 von 30 sportbegeisterten Personen gegründet. Erst ein Jahr später wurde das Gemeinwesen Geretsried aus der Taufe gehoben. Sport war und ist für viele Geretsrieder also schon immer ein sehr wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Dies belegt auch Jahr für Jahr der kontinuierliche Mitgliederzuwachs. Mit aktuell 11 Abteilungen (Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Kampfkunst, Koronarsport, Leichtathletik, Schach, Tischtennis, Turnen, Volleyball) und rund 2400 Mitgliedern ist der TuS Geretsried nicht nur der größte Sportverein in Geretsried, sondern auch im ganzen Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen.

Unser breitgefächertes Angebot bietet für jeden etwas: ob jung oder alt, ob Freizeit- oder Spitzensport, ob Einzelkämpfer oder Teamplayer. Ergänzt wird unser vielseitiges Programm mit

verschiedenen Angeboten im Bereich Gesundheitssport. Unsere diversen Reha-Kurse sind von den Krankenkassen anerkannt. Aber auch Menschen mit Behinderungen haben bei uns viel Spaß und Bewegung in unseren beiden Integrativ-Gruppen.

Wir freuen uns, Ihnen in einer Serie im GERETSRIEDerLEBEN unsere Abteilungen im Einzelnen vorstellen zu dürfen. Den Start macht die **Abteilung Leichtathletik**.

Laufen, springen, werfen – wer Spaß an vielseitiger und abwechslungsreicher Bewegung hat, ist in der TuS Leichtathletik richtig. Kinder ab vier Jahren, Jugendliche und Erwachsene finden bei uns ein breitgefächertes Trainingsangebot. Für Kindergarten- und Grundschulkindern stehen die Freude am Bewegen und das Gruppenerlebnis im Vordergrund. Mit den Älteren sind wir bis auf nationaler Ebene erfolgreich auf Wettkämpfen unterwegs. Aber auch reine Freizeitsportler ganz ohne Wettkampfabitionen erleben in der Leichtathletik individuelle Erfolge und Spaß in einer aktiven Gemeinschaft. Gruppenevents wie unser alljährliches Hüttenwochenende, Trainingslager und diverse Feste tragen dazu nicht unerheblich bei. Etwa 40 Jugendliche und Erwachsene sind im Ultimate-Team „Friss die Fris-



bee“ aktiv. Dieser Mannschaftssport mit einer Wurfscheibe, der Elemente aus American Football und Basketball kombiniert, fasziniert immer mehr Fans. Das Team „GeRey“, eine Spielgemeinschaft mit Regensburg, stieg in diesem Jahr in die Erste Ultimate Bundesliga auf. Im Training steht aber der Spaß im Vordergrund, auch Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Laufbegeisterte treffen sich ein- bis zweimal wöchentlich zum gemeinsamen Training im Run-for-Fun-Team, das auch regelmäßige Laufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Isarau-Stadion anbietet. Wer das Deutsche – oder das spezielle Geretsrieder – Sportabzeichen ablegen will, findet dazu in den Sommermonaten zielgerichtete Trainings- und Abnahmemöglichkeiten für jedes Alter.

Mehr Infos unter www.leichtathletik.tus-geretsried.de.

Kontakt Verein:
TuS Geretsried e.V., Jahnstr. 4,
82538 Geretsried
Tel. 08171-51185,
info@tus-geretsried.de
www.tus-geretsried.de

Kontakt Abteilung Leichtathletik:
Clara Wildenrath, Abteilungsleiterin
Tel.: 0162-6167096
wildenrath@tus-geretsried.de



Fotoquelle: Verein

Für Menschen jeden Alters: Sozialverband VdK Bayern e.V.

Ortsverband Geretsried

Gegründet als Selbsthilfeorganisation nach dem 2. Weltkrieg hat sich der VdK immer den wechselnden sozialen Herausforderungen der bundesdeutschen Gesellschaft angenommen. Seine Tätigkeit ruht auf drei Säulen.

Als Erstes ist er der Experte für Fragen des Sozialrechts. Er berät und vertritt die Rechte seiner Mitglieder, wenn es um Rente, Pflege, Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen oder um das Schwerbehindertenrecht geht. Auch das Recht der Krankenversicherung, der Arbeitsförderung, der gesetzlichen Unfallversicherung und das soziale Entschädigungsrecht gehört zu seiner Domäne. Hilfe erhalten die Mitglieder bei den hauptamtlichen Sozialrechtsexperten in der VdK-Kreisgeschäftsstelle in Bad Tölz unter der Telefonnummer 08041/761253.

Die zweite Säule ist die politische Arbeit in Bund und Land. Hier ist der VdK Mahner der Politik, wenn es um soziale Schiefenlagen in Deutschland geht. Seine kritische Begleitung der deutschen Sozialpolitik und seine Lobbyarbeit für soziale Gerechtigkeit haben große Erfolge erzielt, zuletzt bei den Pflegestärkungsgesetzen. Mit seinen 1,7 Millionen Mitgliedern im Bund, davon allein 650.000 in Bayern, hat der Sozialverband VdK politisch großes Gewicht. Von dieser Arbeit profitieren alle Bürger.

Die dritte Säule ist der unmittelbare Kontakt zu seinen Mitgliedern. Ihn stellt der VdK in Bayern durch rund 2.000 Ortsverbände her. So auch in Geretsried, wo die elf ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes sich um die Betreuung der über 1.100 Geretsrieder Mitglieder bemühen. Neben dem Vorstand engagieren sich über 40 weitere Ehrenamtliche. So gibt es Helfer, die die Weihnachtsfeier, die monatlichen Stammtische und das Sommerfest in der Cafeteria des Hauses Elisabeth organisieren oder das Pflegebegleiter-Telefon betreuen. Dorthin können sich pflegende Angehörige wenden, die Rat zum Thema Pflege und was damit zusammenhängt benötigen (Tel. 08171/238175). Eine Besuchsdienstgruppe betreut einzelne Menschen in Geretsrieder Alten- und Pflegeheimen, weil manche Bewohner dort nie oder selten Besuch bekommen. Wieder andere machen Geburtstags- und Krankenbesuche oder tragen die drei Mal jährlich erscheinende Ortsverbandszeitung „Ausblick“ aus, damit keine Versandkosten entstehen.

Bei den Mitgliedern besonders beliebt sind die zwei Tagesausflüge mit dem Bus, die die „VdK-Reiseleiter“ organisieren und betreuen. Die VdK-Kreisgeschäftsstelle bietet einmal im Jahr eine Kulturveranstaltung im Waitzinger Keller in Miesbach an, an denen sich der Ortsverband gerne beteiligt. Dort wurden z.B. die Opern Carmen,



Hänsel und Gretel und Der Freischütz gegeben. Die Geretsrieder waren stets mit einem vollen Bus dabei.

In Geretsried tritt der VdK auch in Erscheinung, wenn Mitglieder an den Haustüren klingeln, um für die Aktion „Helft Wunden heilen“ Spenden zu sammeln. Präsenz zeigt er bei den Mobilitätstagen, dem Waldfest oder dem Volkstrauertag. Der VdK-Geretsried ist aktiv. Neue Mitglieder und Ehrenamtliche sind in der Gemeinschaft herzlich willkommen!

Die Internetseite www.vdk.de/ov-geretsried bietet eine aktuelle Zusammenfassung dessen, was im VdK-Geretsried los ist. Man erreicht den Verein per Mail unter ov-geretsried@vdk.de. Ansprechpartnerin ist die Ortsvorsitzende Gisela Lucht, erreichbar unter der Tel. 08171/8628.



Fotoquelle: iStock

Die Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Stadtarchiv, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Museum, Graslitzer Str. 1:	Di Mi 14-16 Uhr Do 17-19 Uhr Fr, Sa, So 14-16 Uhr
Bauhof, Böhmerwaldstraße 60:	Mo - Do 7-16 Uhr Fr 7-12 Uhr
Wertstoffhof, Malvenweg:	Mo - Fr 7:30-12 Uhr, 13-17 Uhr Sa 8-12 Uhr
Grüngutannahme, Jeschkenstr.:	Mo, Mi 10-17 Uhr Sa 9-12 Uhr
Schwimmbad, Jahnstr. 6:	Di 6-10 Uhr, 14-20 Uhr Mi 14-21 Uhr Do 6-8 Uhr, 14-17 Uhr Fr 14-20:30 Uhr Sa, So 8-16 Uhr
Bücherei, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Di 12-18 Uhr Mi 10-16 Uhr Do 12-19 Uhr Fr 12-18 Uhr Sa 9-12 Uhr
VHS, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Telefonisch Mo - Fr 9-18 Uhr Persönlich Di, Do 12-17 Uhr Mi 10-16 Uhr
Stadtwerke Geretsried, Blumenstr. 16	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1
V.i.s.d.P: Erster Bürgermeister Michael Müller
Redaktion: Thomas Loibl, Annette Hilpert
Gestaltung/Satz: Hahn Littlefair communication Werbeagentur GmbH
E-Mail: thomas.loibl@geretsried.de
Internet: www.geretsried.de
Bilder: fotolia, istock, 123rtf, depositphotos
Bildrechte: Stadt Geretsried
Auflage: 12.000, Druck: Golmayer Druck Werbetechnik Design, Geretsried



Stadt Geretsried
...einfach anders!